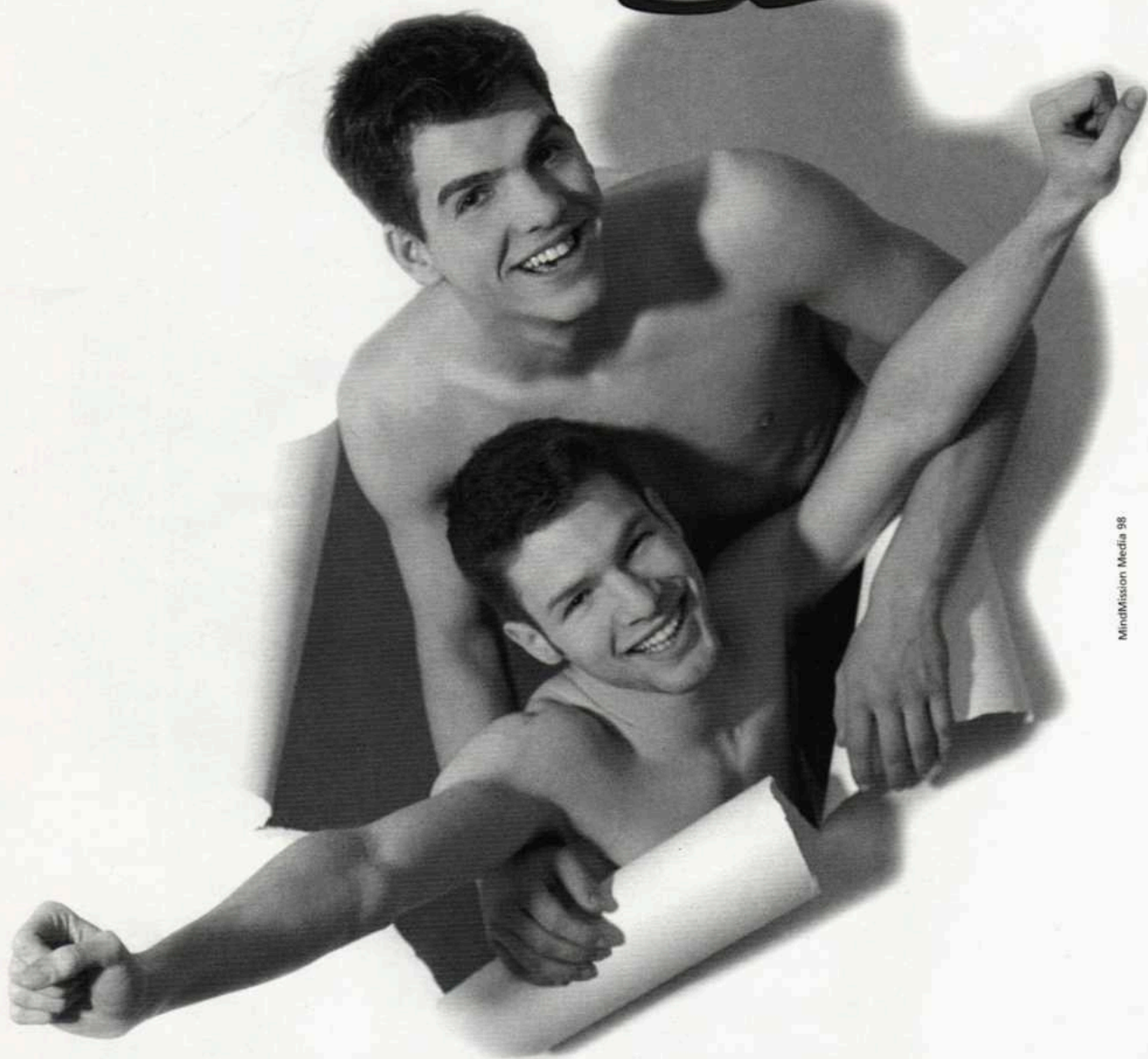


B2326E

Nürnberger NSP Schülerinnen Post

Nr. 146
Juni 1998
für Fliederlich e.V.

COME OUT!



MindMission Media 98

CSD '98

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Jubiläumsjahr

LIEBE LESERINNEN,

Das Jahr 1998 scheint durch eine ganze Reihe von wichtigen Geburtstagen geprägt zu sein. Besonders Organisationen und Institutionen, die mehr oder weniger mit Schwulen zu tun haben, feiern dieses Jahr. Fliederlich wird im September zwanzig Jahre alt. Wir werden dieses Jubiläum natürlich feiern. Beim Südstadtfest und beim Straßenfest im Juli, genauso wie mit einer Ausstellung im September und möglichst vielen anderen Veranstaltungen. Solltet ihr also Materialien, Unterlagen oder Klatsch und Tratsch aus der Fliederlich-Geschichte parat haben: Wir nehmen es gerne entgegen. Wir freuen uns natürlich ganz besonders wenn ihr dieses denkwürdige Ereignis mit uns feiert. Die ersten Gelegenheiten bieten sich, wie gesagt bereits im Juli.

Nun zu den anderen Geburtstagskindern. Das wäre einmal der Fliederfunk, der zehn Jahre alt wird. Sicherlich auch ein Grund zum Feiern. Trotz aller Schwierigkeiten mit den bayrischen Medienwächtern, hat die Sendung überlebt und die wechselnden Fliederfunker haben sich nicht kleinkriegen lassen. Mehr zum Fliederfunk auf Seite 22 dieser Ausgabe.

Auch das Kino Uferpalast in Fürth begeht seinen 10. Jubiläumstag in diesem Jahr. Zusammen mit anspruchsvollen Filmen und Filmreihen laufen dort

auch immer wieder Filme, die sich mit schwulen Thematiken befassen und die in anderen Kinos nicht gezeigt werden. Wir hoffen, daß es den Uferpalast auch die nächsten zehn Jahre noch gibt.

Das vierte Geburtstagskind in diesem Jahr ist die DESI. Genau wie Fliederlich zwanzig Jahre alt, in Kreisen konservativer Politik auch nicht eben beliebt, trotzdem frisch und munter. In diesen zwanzig Jahren war es besonders die DESI mit der uns eine intensive Zusammenarbeit verband. Viele Fliederlich-Veranstaltungen – nicht nur die Gay ,n' Lesbian Disco - fanden dort statt. Information, Diskussion, Ausstellung und Politik, zum Beispiel als eine Antwort auf die bayrische Aidspolitik, die Gründung des Komitees Aids und Menschenrechte, füllten die DESI auch mit schwulen Inhalten.

Ich wünsche unseren Mit-Geburtstagskindern alles Gute. Herzlichen Glückwunsch im Namen von Fliederlich e.V.

Michael Glas
(Presse/Öffentlichkeitsarbeit)

P.S.: Aufmerksame LeserInnen werden es zwar sowieso bemerken: Wir haben mit dieser Ausgabe, wie schon angekündigt, unser Lay-Out umgestaltet. Wir hoffen, daß die NSP dadurch noch schöner und lesbarer wird.

NSP

im
Juni

- 4 FLIEDERLICH/KULTUR
- 6 GAYMENUE
- 7 SCHWIEGERMUTTER/
GANYMED
- 9 ROSA ROLLER
- 10 FRAUENBANDS
- 14 DIE LITERARISCHE
- 16 NÜRNBERG &
UMGEBUNG
- 18 ADRESSEN &
TERMINE BAYERN
- 20 ANTI GEWALT
- 21 SAFE SEX
- 22 FLIEDERFUNK
- 23 BIERGARTEN
- 24 SAG'S DER TANTE
- 26 KNAPP & KNACKIG
- 29 KLEINANZEIGEN



IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: nsp@fliederlich.com • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr.10/0598 • **Auflage:** 4.200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung:** SINA Creativ • **Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** <http://nuernberg.gay-web.de/nsp> • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluß und -treff:** Sonntag, 7.6., 18 Uhr • **Layout:** Samstag, 13.6. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Abmus (e-mail & Internet-Präsentation, Bayerngruppen) • Rolf Braun (Layout, Anzeigen) • Ulrich Breuling (Layout) • Bernhard Fumy (Layout, Knapp & Knackig) • Michael Glas (Antigewalt, Layout) • Peter Kuckuk (Distribution) • Andrea Raab (Layout, Nbg. & Umgeb.) • Siegfried Straßner (Literarische, Kleinanzeigen) • Tanja Struss (Lesbenberichte) • Markus Wechsler (Layout) • **Freie Mitarbeiter:** Jan M. Becker (Männer mit Macken) • Volker Kern (Fliederlich) • **Comics:** Ralf König • Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelsendungen gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Stammtisch reifer Männer und ihrer Freunde

Wenn ich mit Prozentzahlen spielen wollte, könnte ich hier berichten, daß beim 2. Stammtisch über 30 % mehr Anwesende zu sehen waren, als beim letzten Mal.

von Jürgen Wolff

Will ich aber nicht. Nur darüber schreiben, daß vier neue Gesichter kamen und angeregte Gespräche geführt wurden. Alles nicht besonders aufregend. Nur der Wunsch, sich durch häufigeres Treffen näher kennenzulernen. Gegenseitig zu er-

zählen wie mann sein Leben bisher schwul erlebt und bewältigt hat, welche guten und schlechten Seiten das Rentenalter, der vorzeitige Ruhestand oder die Zeit vor dem Eintritt in den dritten Lebensabschnitt, ohne tägliche Erwerbsarbeit, so im Allgemeinen mit sich bringen.

Angepeilt wurde auch ein Treffen in den nächsten Monaten mit der Jugendgruppe, um vielleicht vorhandene Vorbehalte abzubauen, die in die Richtung laufen, daß ältere Schwule sowieso nur mit heraushängender

Zunge darauf aus sind, irgendein männliches Frischfleisch aufzureißen. Dabei gibt es unter jungen Schwulen viele, die sich sehr gern die Lebenserfahrungen älterer Männer anhören wollen, ohne daß irgendwie geartete sexuelle Wünsche dabei im Vordergrund stehen. Und wenn es so wäre, warum eigentlich nicht?

Übrigens, das Durchschnittsalter ist bei diesem Treffen drastisch gesunken, der jüngste Teilnehmer ist erst Jahrgang '63. Deshalb auch der Wunsch aufkam den Namen des Treffens zu ergänzen und ihn nun "Stammtisch reifer Männer und ihrer Freunde" zu nennen.

Das bisher größte Problem erwies sich nämlich darin, daß viele, die Interesse gehabt hätten, immer noch daran scheiterten, wie denn nun das Alter für "reifere Männer" zu definieren wäre. Also Männer rafft die Röcke, kommt und bringt Eure Freunde mit.

Nächstes Treffen ist: Freitag, der 19. Juni 1998, ab 19 Uhr bei Fliederlich e. V. in der Gugelstraße 92.

Bei schönem Wetter könnten wir bei allgemeinem Wunsch auch später in einen Biergarten gehen.



PP - Pornos und Portraits



Pornos und Portraits ist eine Ausstellung von großformatigen Kulizeichnungen auf Leinwand und Baumwolle aus den Jahren 1997 und 1998 von einigen von Spunk Seipels Freunden aus Nürnberg und Szenen aus US-amerikanischen Pornos.

von Spunk Seipel

Nachdem sich die letzte Ausstellung bei Fliederlich mit dem Männerbild in der Werbung auseinandersetzte und männliche Erotik als Anreiz zum Kauf thematisierte, wird sich die nächste Ausstellung ebenfalls mit dem Männerbild beschäftigen, diesmal mit der Darstellung und mit dem Verkauf männlicher Erotik in schwulen Pornoproduktionen. Die Ausstellung zeigt Werke von Spunk Seipel aus einem einmaligen und abgeschlossenen künstlerischen Experiment. Sie werden so nie wieder ausgestellt werden.

Bei den Zeichnungen handelt es sich um Experimente, zum einen in Hinsicht auf das Material, welches das Billigprodukt Kuli, das auch nach Jahrzehnten immer noch seinen 'Schmuddelcharakter' behalten hat, mit dem konventionellen und traditionsbefrachteten Material des Bildträgers kombiniert. Aber auch bei den Motiven handelt es sich um Experimente. Einige Portraits sind überlebensgroß gezeichnet, andere sind ganz klein und intim gehalten. Der Betrachter kann die verschiedene Wirkung

des Formats erleben und beurteilen. Bei Pornos handelt es sich in der Regel um ein schnelles Massenprodukt, das mit negativen Vorurteilen belastet ist. Schwule Hardcorepornos werden nur sehr selten in der Öffentlichkeit gezeigt, auch wenn das keinen Tabubruch mehr darstellt. Pornographie ist nach wie vor etwas Intimes und Privates. Indem einzelne Szenen eines Pornos auf ein vielfaches des handelsüblichen Formats vergrößert werden und durch den Prozeß des langsamen Zeichnens (im Vergleich zur schnellen Photographie) und durch die Art der Präsentation aus dem üblichen Kontext entrissen werden, wird die Pornographie zu Repräsentations- und Identitätsbildern aufgewertet, die in ihrer aktuellen Funktion Befremden und Verwirrung beim Betrachter auslösen.

Es werden die Motive (Bumsen und Blasen), die sich in allen Pornos immer wieder bis zur Monoto-

nie wiederholen unter anderem durch die zum Teil abstrahierende Ausschnitthaftigkeit hinterfragt. Aber auch der Umgang der 'Benutzer' von Pornographie ist ein anderer mit den Leinwandzeichnungen. Aus Bildern für die Intimität werden 'öffentliche Bilder', die eine andere, ungewohnte Reaktion vom Betrachter herausfordern.

Die Frage steht im Raum, ob schwule Pornos, trotz aller Verschiedenheit der ausgelebten und gewünschten Sexualität, nicht die eigentlichen Identifikationsträger für eine schwule Kultur sein müßten anstatt der beliebig-nichtssagenden und auswechselbaren Regenbogenfahne.

Vernissage zur Ausstellung Freitag, 05.06. um 20 Uhr Confetti

DESI SA 20.6.
ab 21 Uhr, Brückenstr. 23

GAY & LESBIAN D.I.S.C.O





Auch Männer mögen's heiß

Es ist die Geschichte von Adrien, einem Mann der Männer liebt, der aber auch eine Frau liebt, die einen Mann liebt, der Männer nicht liebt. Und die Geschichte von Eva, einer Frau die Männer liebt, die Männer lieben; die einen Mann trifft, der Frauen liebt, aber Männer nicht liebt. Und schließlich ist es die Geschichte von Alexandre, einem Mann, der Männer nicht liebt, aber eine Frau liebt, die von Männern umgeben ist, die Männer lieben. Das hört sich etwas kompliziert an, ist aber hinreißend komisch. – So zumindest faßt die Beilage zum Soundtrack (auch der ist gut) das turbulente Geschehen zusammen. Die französische Komödie voller schwulem Witz, mit nackten Männern und abstrusen Situationen lief für viele zu kurz – aus unerklärlichen Gründen nur eine Woche in den Kinos. An der Qualität des Filmes kann dies nicht liegen und deshalb freut sich Fliederlich umso mehr diesen sehenswerten Film vorführen zu können.

Samstag, 06.06. um 20 Uhr im Confetti

Claire of the Moon

Eine Schriftstellerin und eine Psychologin lernen sich kennen und lieben. Ein romantischer Liebesfilm in engl. Originalfassung. Freitag, 19.06. um 20 Uhr im Confetti

Non-Techno

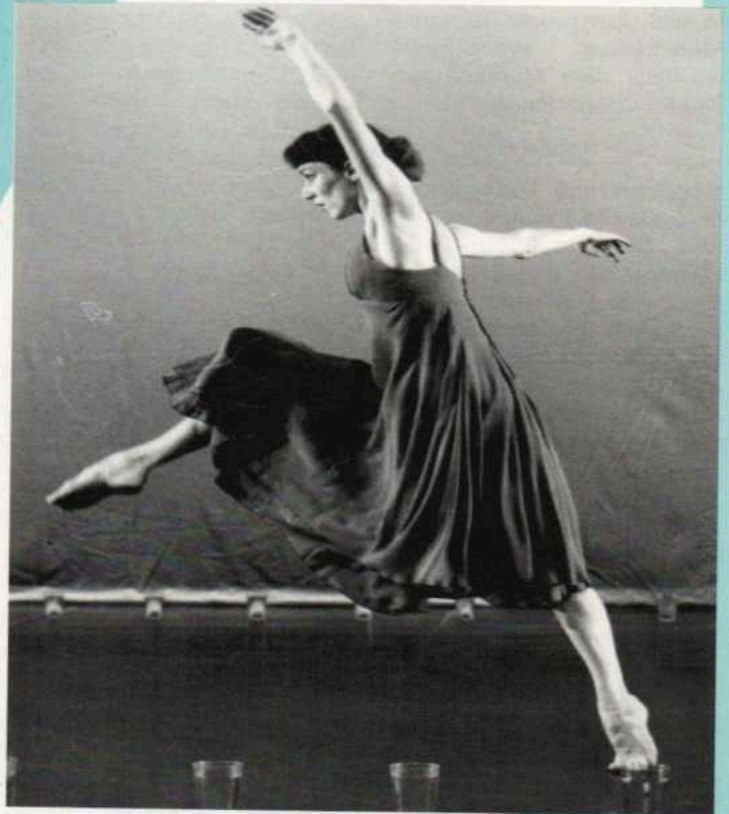
Einmal im Monat veranstaltet Fliederlich eine Non-Techno-Disco. Gemütliche Sitzgelegenheiten und eine Tanzfläche, die Erinnerungen an die 60er Jahre weckt, laden als Alternative zur üblichen Disco-Szene ein. Die Musik im Wechsel von DJ Frank und DJ Birgit aufgelegt, wird hauptsächlich aus den 80ern bestritten, Rock und Tanzbares von Abba über Etheridge bis zu Boygroups. Der Eintritt von DM 5,00 kommt der Arbeit von Fliederlich e. V. zugute. Freitag, 12.06. um 21 h, Amico Bar

Alive & Kicking

Ein neuer Film zum Thema Aids. Neu insofern auch, daß die Infektion nicht unweigerlich zum baldigen melodramatischen Tod führt. Die Botschaft des Films lautet: Nimm die Krankheit und die Gefahren der Ansteckung ernst, setze dich mit dem Tod auseinander, aber lebe! Erzählt wird die Geschichte einer Londoner Tanztruppe. Nach dem deren Choreograph verstorben ist, bricht die Krankheit bei einem der Tänzer aus. Dieser will im neuen Stück trotzdem unter allen Umständen seine Rolle tanzen. Doch als die Premiere näher rückt, treten Lähmungserscheinungen in seinen Beinen auf. Mit Hilfe erstklassiger Darsteller gelingt der Regisseurin Nancy Meckler eine sensible Auseinandersetzung mit einem schwierigen Thema. Der Filmstart in Nürnberg ist noch nicht bekannt.



Tanzwerk



Bye, bye Nürnberg

Sie sollten uns auf der Bühne sehen, mit diesem Slogan warb das neu gegründete Tanzwerk im Januar 1995 für seine erste Premiere in der Tafelhalle. Das Publikum kam, sah und staunte. Drei Jahre dauerte der von den Kritikern so genannte ‚Höhenflug‘ des Nürnberger Modellprojekts. Nun heißt es Abschied nehmen. Tanzfreunde haben an zwei Abenden im Juni noch einmal die Gelegenheit einen Querschnitt der Arbeiten des Tanzwerk zu sehen. Der Abschiedsreigen wird eröffnet am Mittwoch, den 24. Juni um 20 Uhr mit einem Gastspiel des Balletts Freiburg

Pretty Ugly in der Tafelhalle. Die Freiburger Compagnie zeigt Arbeiten von Amands Miller, die zu den prägenden Choreographen von Tanzwerk zählt.

Mit zwei ‚twn-specials‘ am 26. und 27. Juni, jeweils 20 Uhr in der Tafelhalle, verabschiedet sich die Nürnberger Compagnie mit Tanzwerk-Produktionen von Roberto Galván, Jenny Coogan (Gastchoreographen bei der ersten Premiere), Rui Horta, Jacopo Godani, Frank Händler/Diane Elshout und natürlich von Jean Renshaw, der künstlerischen Leiterin von Tanzwerk. Biergartenbetrieb, musikalisches Beiprogramm und kulinarische Überraschungen runden die Abende ab.



Gay Menue V

Zwei unterschiedliche Einschätzungen

Am 25. April fand das 5. GayMenue am bewährtesten Veranstaltungsort Forum statt. Programm, Disco, Party wurden für die Gäste aufgetischt. Das GayMenue erwies sich auch diesmal als Anziehungspunkt für Lesben, Schwule und Partypeople aus ganz Mittelfranken, abgeschmeckt mit einer Prise MüncherInnen und FrankfurterInnen.

von Michael Glas

Programm und Disco fanden im großen Saal statt, der kleine Saal bot Gelegenheit zum Chill-Out und Tratsch, mehrere Bars boten Getränke und kleine Speisen. Wie auch die letzten Male hätte das Forum sicherlich noch einige Gäste mehr vertragen, andererseits fand ich es sehr angenehm, daß es nicht gestopft voll war. Als Moderator sorgte zuerst France Delon für Stimmung als Vorbereitung für den Top-Act des Programms die niederländische Rock/Soul-Röhre Candy Race. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der mittelfränkischen Zurückhaltung gelang es ihr, das Publikum schon etwas anzuheizen. Spannend dann auch der Moment, als die heißersehten -was allerdings kaum jemand zugibt - vier

GoGo-Boys ihr jeweiliges Podium erklimmen. In minimale Stoffteilchen verpackt, waren sie ein Augenschmaus. Die männlichen Besucher übten da vornehme Zurückhaltung und beließen es dabei. Wogegen ein paar Frauen offensichtlich die Stoffteilchen als Andenken erbeuten wollten, was die Stimmung noch ein bißchen ausgelassener machte. House und Dancefloor aus guter Soundanlage und eine perfekte Light-Show taten ihr übriges. Eine gute Party, vielen Dank an die Veranstalter. Wir freuen uns auf das Gay Menue VI.

Leserbrief

Restaurant-Kritik von G.O.Urmet

Die leichtbekömmlichen und dekorativ angerichteten Hors d'oeuvre à la Romeo waren als delikate Appetithäppchen bereits beim Eintreffen aufgetragen.

Das eigentliche Menü begann - wie hätte es auch anders sein

können - sehr spät und zudem mit zusätzlicher Verspätung. Perfektes Timing ist halt nun mal nicht jedermanns Sache. Vielleicht war auch etwas angebrannt, weil viele Köche bekanntliche den Brei verderben. Bei der Vorspeise konnte man sich zunächst nicht sicher sein, ob es sich um gratinierten falschen Hasen mit Karotten-Juliennes oder eine Kaltschale mit Orangencreme-Topping handelte. Erst gegen Ende des Ganges stellte sich das Gericht doch wohl eher als schale Kaltschale heraus, wie sie in den 70ern sehr in Mode waren.

Der Hauptgang, holländischer Schriffisch in Gute-Laune-um-jeden-Preis-Remoulade, war einerseits nicht mehr ganz frisch, andererseits wohl auch noch nicht ganz tot, versuchte er doch hartnäckig, das Spielchen von den höheren und niedrigeren Intelligenzen - ein Großteil der Gäste war dafür offenbar außerordentlich empfänglich und ließ sich unbeirrt manipulieren. Eine Ähnlichkeit dieses Gerichts mit seinem Vorbild, dem klassischen Thun à la Turner, kann allerdings nicht bestritten werden. Der Genuß war aber aus den genannten Gründen

unvollkommen, weil solch lukullische Meisterwerke freilich sehr schwer zu kopieren sind. Das groß angekündigte Happy House à la Rio de Janeiro an Cop Cabana-Mousse geriet dann zur letzten Enttäuschung des Abends. Statt des erhofften Leckerbissens servierte Maitre DJ Cambis Laut-House in ohrenbetäubender brasilianischer Carnevalssoße. Ein klarer Fall von Etikettenschwindel! Die Garnitur - vier Muskel-Schnittchen à la Zirkuspfersd auf Glitzer-Parfait - war zwar in gewisser Weise ein dekorativer, aber mindestens ebenso trittsicherer Fehlgriff.

Wäre der Küchenchef etwas sensibler in der Zusammenstellung des Menüs gewesen, hätte er die Hors d'oeuvre à la Romeo zum Hauptgang gemacht, auf einiges an überflüssiger Garnitur verzichtet und vielleicht wäre noch so manches zu retten gewesen und das Menü doch noch ein Genuß geworden. Aber es hat wohl doch nicht sollen sein. Fazit: Weniger ist oft mehr.

Dr. H.-P. Neuner, Nürnberg
(von der Redaktion gekürzt)

NEU

Die virtuelle
EROTIC-Line

GAY
Telefon-Cruising

- Schnelle LIVE Direkt-Sex-Kontakte
- 24 Std. Sex-Genuss
- Alles ist live
- Nur Du bestimmst, mit wem Du ein Live Erotic-Gespräch willst!
- Live Auswählen nach Alter, Vorlieben und Region
- Zuerst mit 50 Typen, dann privat mit einem!
- 100% unzensuriert!

LIVE
EROTIC

Einmalig!

Sofort ausprobieren!
Live Telefon Kontakt-System!
Für sexy Kerle!

00 5690 7777

Live Gruppen-Spiele 00 5690 6666 / SEX Party-Line 00 5690 0661



Meine Schwiegermutter und ich

Heute ist ein sehr aufregender Tag.

Ich sehe Hedwig wieder, meine Schwiegermutter. Letztes Mal hatte ich ihr erzählt, daß ich lesbisch bin. Letztes Mal war Hedwig ziemlich besoffen. Wie weit geht das Erinnerungsvermögen bei acht Gläsern Kräuterschnaps? Aber wir waren eingeladen. „Man sieht euch ja so selten und ich bin

schließlich die Mutti...“ Das war so ziemlich mein Lieblingsargument für einen freiwilligen Besuch. Meine Freundin hatte gar keine Angst. Schließlich hatte es zwischendurch einige Telefonate gegeben und das Lesbenleben war nie erwähnt worden.

„Ja hallo, ihr Lieben, kommt rein! Es gibt gleich was zu essen!“ Au fein, ich bin auch nach 75 Kilometern total ausgehungert. „Hallo Elke, schön, daß du mitgekommen bist, ich muß mich nachher mal mit dir unterhalten!“ Plumps, da fiel es, mein Herz in die Hose. Ich lächelte und sagte tapfer: „Ich muß erstmal auf Klo!“

Beim Essen hatte ich ständig diesen Kloß im Hals und alle selbsterlebten und gehörten Coming-Out-Geschichten jagten durch mein Hirn. Gleich wird hier jemand enterbt. Oder es ist o.k., aber Omi darf nichts wissen, wegen dem schwachen Herzen. Oder es kommen ganz viele Fragen wie: „Habt ihr dann auch Sex? Wie denn, so ohne Mann?

Ja, und im Alter? Und was sagt deine Mutti dazu?“ Ich wollte nur mal kurz die Hand meiner Freundin drücken, um mir etwas Mut zu holen; faßte unter den Tisch und kniff prompt den Hund in den Po. Der jaulte, stürzte hervor und verließ fluchtartig den Raum. Wieso sind solche Situationen stets voller Slapstick?

Wenn es bloß endlich so weit wäre... Nach ewig vielen Tellern Krümel Suppe (wer erfindet eigentlich so ein Rezept: krümeligen Gries in eine ansonsten akzeptable Suppe?) kam dann der Satz: „Also, Töchterchen, du machst die Küche, ich geh mit Elke ins Wohnzimmer. Elke, setz dich - du hast mir ja letztes Mal einen ganz schönen Schreck verpaßt.“ Sie wußte noch alles.

Wieviel Schnaps verträgt diese Frau? „Ja, also, wir, das ist, eigentlich, weißt Du...“ - „Komm, ich versteh euch ja. Wenn ich mir manchmal den Erich so anschau, denk ich ja auch, mein Leben hätte anders laufen können. Ich war nämlich ziemlich hübsch, als ich jung war und ich wollte immer zum Theater.

Schau, wenigstens meine Tochter soll ihr Leben so gestalten, daß sie auf dem Totenbett sagen kann: ich habe gelebt! Ich wollte jetzt von dir hören, wie es ihr geht. Sie sagt mir ja nichts. Und der Freund, den sie hatte, fragt immer noch nach ihr. Kann ich dem mal sagen, daß sie jetzt in festen Händen ist?“ Ich war platt. Wer hätte hinter den Pudellocken ein funktionierendes, tolerantes Gehirn vermutet?

„Ja, Schwiegermutter, ja! Sag ihm, sie ist in festen Händen. Und mach dir keine Sorgen; uns geht es beiden gut. Wir haben viele Freunde in Nürnberg, die uns sehr mögen und mein Chef ist selber schwul. Die Nachbarin, die auf die Katzen aufpaßt, ist lesbisch und deine Tochter singt jetzt jeden Morgen in der Badewanne - so verdammt gut geht es ihr!“ - „Gott sei Dank; da bin ich ja beruhigt.“
Eure Elke



Ganymed jetzt auch im Sachs & Söhne

Der schwule Jugendtreff, den es bereits seit vielen Jahren bei Fliederlich gibt hat einen neuen zusätzlichen Termin. Bisher trafen sich schwule Jugendliche bei Fliederlich jeden 2. Und 4. Montag im Monat um 19.00 Uhr um sich zu unterhalten, sich bei Problemen gegenseitig zu helfen, aber auch einfach um eine ganze Menge Spaß zu haben. Bei diesen Treffen sind meistens die beiden Teamer von Ganymed anwesend. Sie stehen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung, helfen bei der Organisation, moderieren die Gesprächsrunden, bereiten bestimmte Themen vor und stehen bei Bedarf zu

Beratungen zur Verfügung. Die beiden Montagstermine wurden und werden von jeweils zwischen acht und 16 jungen Schwulen im genutzt. Sie werden auch weiterhin wie gehabt existieren.

Problematisch ist allerdings die Uhrzeit. Für schwule Jugendliche, deren Eltern nichts von der Homosexualität ihrer Söhne wissen und die oftmals schon sehr zeitig zu Hause sein müssen, erscheint der Termin um 19.00 Uhr als zu spät. Deshalb wird sich Ganymed jeweils am ersten Samstag im Monat um 16.00 Uhr zum Stammtisch im Café Sachs & Söhne am Hans-Sachs-



Platz treffen. Erstmals wird dieses Treffen am Samstag, dem 6. Juni stattfinden. Das Café Sachs & Söhne ist kein speziell schwules Café, gilt aber als schwulenfreundlich. Diese Tatsache soll auch die Schwulenangst vermindern, die junge Schwule eventuell vor dem Betreten des lesbisch-schwulen Zentrums in der Gugelstraße

haben. An den Samstagen, werden keine Teamer anwesend sein, es besteht aber die Möglichkeit, sich mit anderen schwulen Jugendlichen in lokaler Atmosphäre zu unterhalten. Ach ja: genau wie für die Treffen von Ganymed bei Fliederlich gilt auch beim Stammtisch im Sachs & Söhne ein Höchstalter von 25 Jahren!





AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

Beratungsstelle

Beratungszeiten

☎ (0911) 19 4 11

Mo - Do, 14 - 16 Uhr:
telefonisch und persönlich

Mo, 17 - 19 Uhr:
Frauentelefon

Di, 17 - 19 Uhr:
Positive beraten Positive

Mi, 18 - 20 Uhr:
Allgemeine Telefonberatung

Do, 17 - 19 Uhr:
S.T.A. - schwules Telefon der AIDS-Hilfe

Bürozeiten

☎ (0911) 230 903 5 - Fax 230 903 45

Mo 14 - 19, Di - Do 10 - 16, Fr 10 - 13 h

LICHTBLICK

Das Café der AIDS-Hilfe

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von
14 - 18 Uhr in der AH, Bahnhofsstr. 15
Im Juni: 07. und 21.06.98

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat um
20 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe
Im Juni: 03. und 17.06.98

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch
vereinbaren: (0911) 230 903 5

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr.
Kontakt über Walter: (0911) 230 903 5

Energietraining

Jeden Donnerstag von 20 - 22 Uhr.
Kontakt über Roswitha: 230 933 0

Ambulante Hilfe

Häusliche Krankenpflege Hauswirtsch. Versorgung

☎ (0911) 230 933 0 - Fax 230 933 46

Stammtisch

Jeden 1. des Monats ab 19 Uhr im CARTOON

Spendenkonten

Schmidt-Bank Nbg., Konto 10083000, BLZ 760 300 70
Stadtsparkasse Nbg., Konto 1914690, BLZ 760 501 01

WORKSHOP IN DER AIDS-HILFE Themen im Juni

10. Juni 1998: "Vertrauen zur eigenen Stärke finden"

Die eigenen Stärken und Fähigkeiten beleuchten und in sich selber entdecken, anhand kleiner Beispiele und Übungen.

24. Juni 1998: "Wie erreiche ich meine Balance"

Übermitteln und Austausch von Techniken und aktiven Übungen



"HAAR-SCHNEIDE-AKTION"

zugunsten der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

wann: am 30. Mai 1998, von 10 - 16 Uhr

wo: Lorenzerplatz

für ein reichhaltiges Rahmenprogramm ist gesorgt!



ACHTUNG AUFGEPASST! an die "GAY-COMMUNITY"

Für das "Schwul-Lesbische Straßenfest" am 25. Juli 1998 am Hans-Sachs-Platz benötigen wir noch dringend "wertvolle Sachpreise" als Zugpferd für die Verlosung, welche an diesem Tag in einer "TOMBOLA" zugunsten des Straßenfestes 1999 verlost werden.

Bitte bei Helmut Ulrich, Tel. 230 90 35 oder Fax 230 90 345 melden, DANKE!

Ein neuer Mitarbeiter stellt sich vor:

Ich, Rainer Blank, 36 Jahre alt, bin ab jetzt der neue Positivenreferent der AIDS-Hilfe. Nach der Trennung von meinem Partner lebe ich seit ca. 1 Jahr wieder in Erlangen, der Stadt, in der ich geboren wurde.

Nach meiner Ausbildung zum Bürokaufmann (1978), entschloß ich mich (nach 5 Jahren Berufstätigkeit), das Fachabitur nachzuholen. Danach studierte ich an der Fachhochschule Nürnberg (Fachbereich Sozialwesen). Im September 1996 habe ich das Studium als Dipl. Soz.-Päd. (FH) abgeschlossen.

Mein erste Stelle als Sozialpädagoge war im SAM- Wohnprojekt angesiedelt. Dadurch, daß nur infizierte Menschen aufgenommen wurden, lernte ich schnell den Umgang mit der Problematik im Bereich Hiv und AIDS.

Die Arbeit in der AIDS-Hilfe ist eine neue Herausforderung für mich und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Bestehenden und Neuen!

Rosa Roller

die Saison ist eröffnet

An einem der strahlenden Mai-Sonntage eröffneten die Rosa Roller (Schwule Rollerfahrer in Franken – leider nehmen noch immer keine Lesben teil!) fast vollzählig mit sämtlichen Kalibern die diesjährige Zweiradsaison.

von Wolf-Jürgen Aßmus

Ohne allzu großes "Aufg'schau" machte sich morgens um 10 Uhr ein halbes Dutzend Männer auf den Weg zur ersten – sehr gut vorbereiteten – Tagestour durch die östliche Fränkische in die Hersbrucker Schweiz. Nach dem Verlassen der B2 waren wir fast alleine auf der schmalen, kurvigen und malerischen Straße über Osternohe und andere idyllische Dörfchen nach Hohenstein, wo wir uns unser Mittagessen erst einmal mit einem strammen Marsch hinauf zur sehenswerten Felsenburg redlich verdienten. Im Pegnitztal angekommen, legten wir dann kurz hinter Lungsdorf

eine weitere Pause an einem der wohl schönsten Punkte des ganzen Tales ein: von der Bahnbrücke (Pendolino) sieht man gleichzeitig vier (!) Eisenbahntunnel hintereinander und hat zugleich einen unvergleichlichen Blick auf den Fluß und den zwischen Felsen gelegenen Ort. Hier traf dann auch Micha von den Bikern auf uns und begleitete uns über den größten Teil der weiteren Fahrt! In Neuhaus war's dann wieder mal Zeit zum Rasten, natürlich auf dem höchsten Punkt des Ortes, der wirklich malerischen Burg Veldenstein. Ob der Ausblick vom großen Wachturm senkrecht über dem Abgrund oder der Gang entlang der Burgmauer oder der Weg in den Bunker – diese Burg ist wirklich sehenswert! Hier nahmen wir uns dann auch fest vor, den im Vorjahr begeistert bestiegenen Wachsenstein in der Fränkischen Schweiz in diesem Jahr noch einmal in unser Programm aufzunehmen. Es gibt neben man-



chen bekannten Orten auch eine große Zahl von Zielen, die nur darauf warten, von uns und Dir entdeckt zu werden!

Wer also einfach nur Lust hat mitzufahren, oder auch Ideen für sehenswerte Ziele und fahrens-werte Routen auf Lager hat, der/die ist jederzeit willkommen, an den nächsten Fahrertreffen (jeweils Freitagabend 21 Uhr vor der Fahrt im Walfisch – einfach an der Theke nach den "Rollerfahrern" fragen!) teilzunehmen und sich natürlich auch den Fahrten anzuschließen. Vielleicht springt ja sogar mal eine Zweitagestour mit Übernachtung dabei heraus! Am besten mit kurzer

Anmeldung, geht aber auch ohne!

Treffpunkt für die Fahrten ist jeweils sonntags (in der Regel am letzten Sonntag im Monat) um 10 Uhr vor dem Osteingang des Nürnberger Hauptbahnhofs. Wenn nichts dazwischen kommt (vor allem wettermäßig), starten die nächsten Touren am 31. Mai (Pfingstsonntag) und am 28. Juni mit Vorbesprechung am 29.5. bzw. 26.6. Das aktuelle Programm und weitere Infos sind im Internet zu finden unter nuernberg.gayweb.de/roller – für Rückfragen wendet Ihr Euch am besten an email: wolf@nuernberg.gayweb.de oder Tel. 09131/771570.

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

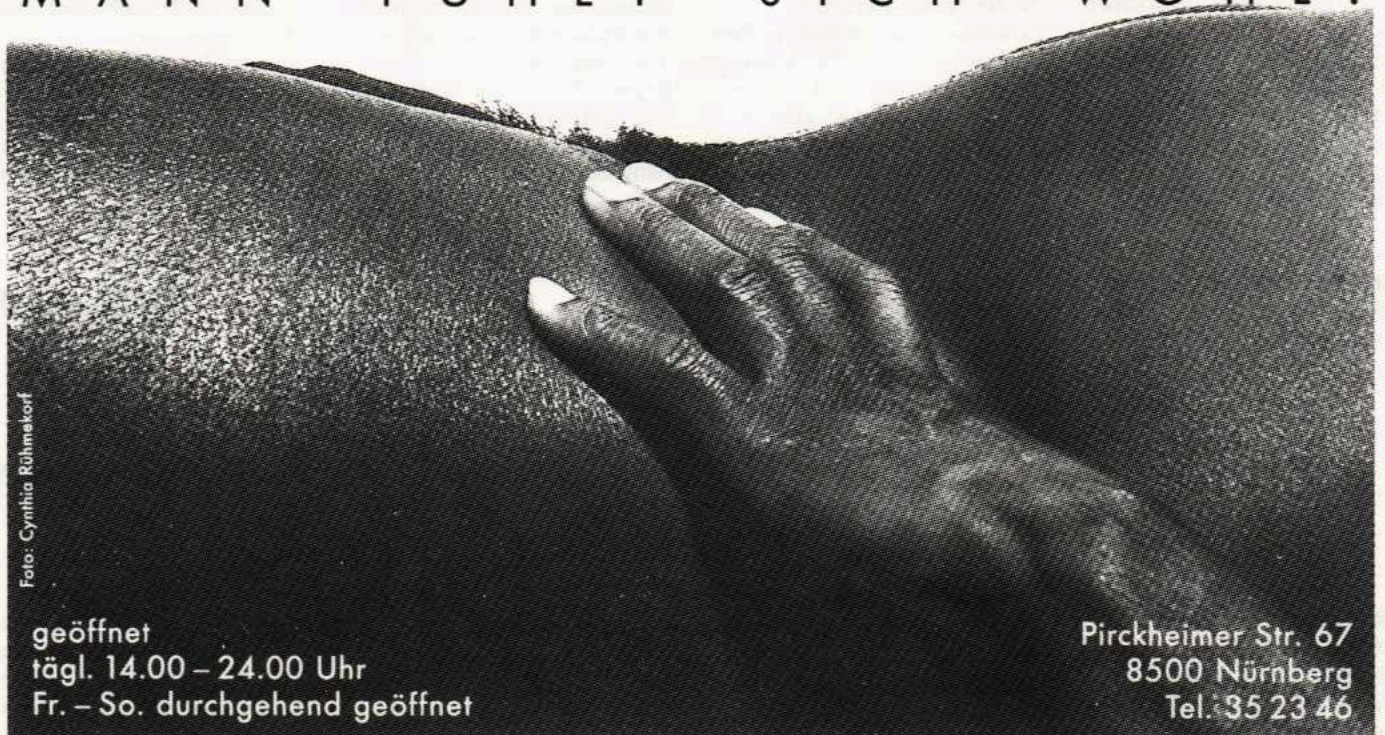


Foto: Cynthia Röhmekeorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



Haut ab 30

**"Ich bin eine Frau und ich weiß genau,
was ich will, ist guter Sex mit viel Gefühl"**

So beginnt der erste Song, den wir gehört haben. Mit "Haut ab 30" stellen wir euch eine Nürnberger Frauen/Lesben-Band vor, die seit einiger Zeit von sich reden macht. Vier Frauen machen hier Musik "für'n Arsch und für die Ohren." Dabei spielt das Leben in den 90ern eine große Rolle. Alle Texte (überwiegend deutsch) sind selbst geschrieben, vieles selbst erlebt und auch die Musik stammt aus der eigenen Feder.

von Tanja Struss

Gefunden haben die vier sich 1996, als folgende Suchanzeige im Plärrer erschien: Suche Musikerinnen, die wissen, was sie tun! Die Reaktion auf die Anzeige: Haut ab 30 hat mittlerweile einen Bekanntheitsgrad erreicht, der schon für viele Auftritte in und außerhalb der Region sorgte. Gemeinsam ist den Frauen, daß sie alle mit ihrer Musik etwas erreichen wollen, was in gemischten Bands nur sehr schwer zu erreichen ist: Demokratie. Klar gibt es auch bei Frauen Futterneid und Konkurrenz. Aber es gibt auch dieses gute Gefühl, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. In der Frauenband funktioniert das ohne große Kämpfe und ohne Vorurteile. Keine schlägt der anderen vor, doch im Minirock aufzutreten, weil es besser aussieht. Fast alle musizierenden Frauen haben die Erfahrungen aus gemischten Bands,

in der sie nur als sexy Showgirl an der Front auftreten soll. Oder spannende Begegnungen laufen auf Sex hinaus und die Musik bleibt auf der Strecke. Daniela, Regina, Susi und Katja fühlen sich wohl miteinander, machen etwas miteinander statt gegeneinander und das kommt uns zugute, dem Publikum.

Bei unserem Gespräch haben wir uns im Proberaum der Band getroffen und durften dann auch einige Songs live hören. Und das war

Wirklich was für den Bauch. Kein Mainstream, nichts, wo ich mich erstmal hineinhören muß, nein, es ist von Anfang bis Ende gute Musik.

NSP: Wie würdet ihr eure Musik beschreiben?

Susi: Der Stil geht in Richtung Funk, hat aber starke Einflüsse von Rock, Soul, Techno, teils auch Rap. Es ist eben Funk mit diversen Einflüssen. Die Songs sollen durchaus unterschiedlich sein, passen aber schon durch unseren typischen Sound zusammen.

NSP: Habt ihr ein Programm für ein eigenes Konzert?

Daniela: Ja. Wir haben ein Programm, das ca. 100 Minuten geht. Im letzten Jahr sind wir etwa 20 Mal aufgetreten. Davon können wir natürlich noch nicht leben, aber wir arbeiten daran.

Susi: Und wir lassen uns nicht zensurieren. Wir hatten ein Angebot von der Lebenshilfe, bei einem großen Fest zu spielen. Allerdings hätten wir unseren Song „Sex“ nicht spielen dürfen. Unter solchen Voraussetzungen treten wir nicht auf. Da haben wir schon manchmal ablehnen müssen.

Regina: Wir wollen auch nicht nur in die Frauenecke gesteckt werden. Klar spielen wir auf den Veranstaltungen, aber wir wollen von jedem anerkannt werden, deshalb wollen wir auch und gerade vor gemischtem Publikum spielen.

NSP: Ihr seid 2 Lesben und 2 Heteras in der Gruppe. Gibt es da Spannungen, Interessenkonflikte?

Katja: Nein, das war eher Zufall. Es schützt uns vor Einseitigkeit, erweitert das Spektrum. So haben wir Zugang zu zwei Welten.

Daniela: Wir haben dadurch mehr Gigs. Die Lesben haben Kontakte zur Szene und als reine Frauenband können wir auf Frauen- und Lesbenveranstaltungen spielen. Eine gemischte Band wird gar nicht eingeladen und Heteras kennen nicht unbedingt die Szenetreffe, in denen Veranstaltungen stattfinden oder ausgeschrieben sind.

Regina: Und dann sind immer alle riesig froh, wenn wir nicht nur Frauen sind, damit frau uns reinlassen kann, sondern auch noch gut. Wir machen gute



Musik und das kommt natürlich gut an.

NSP: Das kenne ich auch von Veranstaltungen, daß oft nur nach "Frau oder nicht" engagiert wird und die Qualität der Musik ist dabei zweitrangig. Wie sieht es denn mit eurer Ausbildung aus? Wie seid ihr zur Musik gekommen?

Daniela: Ich habe Musik studiert und spiele jetzt hier Schlagzeug. Eine Bekannte hat mich mit den anderen zusammengebracht und sofort war ich dabei.

Katja: Ich habe mir mit 13 Jahren Kontrabaß selbst beigebracht und E-Bass dann später gelernt. Schon bei der ersten Session habe ich gewußt, ja, mit den Frauen will ich spielen und das ist jetzt 2 Jahre her.

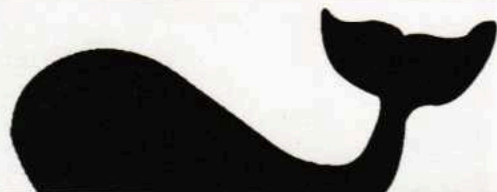
Susi: Ich habe früher Gitarre und Bass gespielt. Jetzt singe ich. Ich habe das immer gerne gemacht, aber erst in letzter Zeit singe ich nur noch. Ich schreibe auch die Texte der Gruppe und fühle mich damit völlig ausgelastet.

Regina: Ich spiele seit Jahren Gitarre und habe schon lange nach einer Band mit diesem Zusammenhalt gesucht. Bei der Musik bin ich eine Selfmade-frau.

Sonntags & Feiertags 15 - 18 Uhr
"Klatsch und Tratsch" bei Kaffee, Kuchen
und klassischer Musik

Auf Euren Besuch freuen sich
Eure "Wal-Fischer"

Bistro Bar
Hotel



Zum Walfisch

kleine Snacks + Suppen + Salate + Kaffee + Kuchen

Jakobstr. 19
90402 Nürnberg
Tel. 0911/241 80 30
Fax + AB 0911/241 83 35

Öffnungszeiten:
Mo-Do 11 - 1 Uhr
Fr + Sa 11 - 2 Uhr
So + Feiertag 15 - 1 Uhr



Wenn wir einen neuen Song schreiben, fängt es meist mit einem Gitarrenriff an und dann kommen die anderen dazu. Wir ergänzen uns und es macht riesig Spaß.

NSP: Das habe ich schon öfter von euch gehört. Jede hat ihr Spezialgebiet. Ihr scheint wirklich eine tolle Aufteilung gefunden zu haben. Habt ihr eine Erklärung dafür, warum es unter den Instrumental-Musikerinnen so viele Lesben gibt?

Katja: Ich glaube, Lesben haben einen anderen Lebensweg.

Da sind nicht Kinder und Ehe automatisch vorgegeben und so gibt es die Chance, sich anders auszuleben.

Susi: Das stimmt. Viele Frauen, die Musik machen, hören so um die 30 wieder auf. Ganz wenige schaffen es, Kinder und Musik zu kombinieren und die sind dann Organisationsgenies und haben verständnisvolle Partner. Lesben müssen sich nicht an Rollenklischees orientieren oder dagegen kämpfen - vielleicht ist es dann leichter, sein eigenes Leben zu verwirklichen?

NSP: Wovon träumt denn eine Nürnberger Frauenband?

Susi: Eine CD rausbringen, die wirklich gut produziert ist.

Katja: Und mal länger im Ausland unterwegs sein, als Vorgruppe für irgendwen Großes.

NSP: Würdet ihr auch bei Guido die Vorgruppe sein wollen?

Susi: Klar, warum nicht. Der Mensch hat Humor und das wäre bestimmt mal lustig.

NSP: Gibt es eigentlich bei euch Vorbilder? Schwärmt ihr für ir-

gendwen Besonderes?

Alle: Red Hot Chili Peppers! Und Mothers Finest! Und die Beatles!

NSP: Beatles?

Susi: Ja, definitiv. Wir haben ein Beatles-Medley gemacht und die Texte etwas schräg übersetzt.

Und dann spielten sie nochmal für uns und es gab wieder Musik "für 'n Arsch und für die Ohren".

duo TAKTlos

Femmage an die Pionierinnen des Jazz und Chansons

Für ihre „Femmage an die Pionierinnen des Jazz und Chansons“ haben Bettina Ostermeier (Klavier) und Julia Zinsmeister (Gesang) in der Mottenkiste gewählt, zahlreiche Klassiker der 20er und 30er Jahre zu Tage gefördert und gehörig aufgepeppt. Auch wenn weiterhin die Liebe im Mittelpunkt steht - der einst vielbesungene Traummann hat beim duo TAKTlos das Nachsehen. Statt dessen dreht sich bei Ihnen im 4/4 Takt alles um die Frauen - ein garantiert unerschöpfliches Thema. So stellen sich zwei Nürnberger Lesben in ihrem Info vor. Die NSP war neugierig und hat ein Interview vereinbart. Vielleicht haben wir

nämlich im Herbst das große Glück, beide hier interviewten Bands auf unserer Gala zu hören. Aber jetzt erst mal zu den Insiderinfos.

NSP: Wie habt ihr euch gefunden?

Bettina: Durch ein blind date. Julia hatte im Plärrer eine Kontaktanzeige aufgegeben. Da suchte eine Sängerin eine Band. Auf ihrem Anrufbeantworter war dann so eine tolle Stimme, das ich sie mir die ganze Woche über immer wieder angehört habe. Schon da wußte ich: mit der Frau will ich spielen.

Julia: Das war der Anfang. Es hatten sich noch mehrere Frau-

en gemeldet und so entstand im Frühling 1996 die Frauen-JazzBand Nicas Dream. Ende 96 haben wir beide privat auf der Party einer Freundin ein Lied gesungen und so entstand das duo TAKTlos.

NSP: Warum diese Musik? Seid ihr zwei HerzSchmerzLadies?

Bettina: Ich steh total auf Chansons und Julia singt sie sehr gut. Da war dann das Thema klar.

Julia: Wir beide mögen unsere großen Vorfahrinnen Marlene Dietrich und Zarah Leander. In unseren Lieder schauen wir dann: Was wollten die erzählen, welche Geschichten stehen dahinter und das gibt es dann mit



geänderten Texten von uns. Kann denn Liebe Sünde sein? war damals eine Provokation. Heute Provozieren wir wieder damit, indem es nicht mehr um den Traummann geht, sondern um lesbische Liebe.

Bettina: Ich mag Kabarett, mache beruflich viel mit dem Theater und bei unseren Auftritten geht beides ineinander über.

SONNIGE
PFALZ

CAFÉ - BAR - BAR

öffnungszeiten:

mo.-fr. 16.00 - 01.00 uhr
sa. 06.00 - 11.00 uhr
17.00 - 01.00 uhr
so. 06.00 - 14.00 uhr
20.00 - 01.00 uhr

13. Juni Travestieshow

mit Christin 'n' Neil
(21 bis 3h)



Obere Kanalstr. 31 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/2726375

Bistro 18

American Bar and
little Diner

Garten & Küche
bis 24.00 Uhr

☎ 28 80 39

Deutschherrnstraße - Ecke

CAFÉ - BISTRO
KELLERBAR



Moltkestraße 2



NSP: *Habt ihr schon vorher Musik gemacht?*

Julia: Ich hatte Unterricht in Jazzgitarre. Auf meinem Abifest hab ich dann gesungen und weil ich als einzige direkt vor dem Mikro stand, war es fast ein solo. Ich bin danach viel darauf angesprochen worden, daß ich eine gute Stimme hätte. Dann habe ich drei Jahre Unterricht in Berlin gehabt und jetzt lerne ich weiter von meinen Mitmusikerinnen.

NSP: *Wie alt bist du?*

Julia: Ich bin jetzt 28, mache das also schon fast 10 Jahre.

NSP: *Bettina, wie bist du zur Musik gekommen?*

Bettina: Ich mache Musik seit ich denken kann. Schon als Kind habe ich Instrumente gelernt und später habe ich sogar probiert, Musik zu studieren. Das war mir aber zu musiklos, zu praxisfremd. Meine Droge war schon immer das Theater und über Umwege von Kirchenmusik und Studium bin ich dann endlich wieder beim Theater und bei Musicals gelandet. Ich habe die musikalische Betreuung vom kleinen Horrorladen gemacht (wir berichteten).

NSP: *Was bedeutet euch die Musik?*

Beide: Sie ist ein Lebenselixier.

NSP: *Könnt ihr denn von der Musik leben?*

Julia: Ich arbeite als Rechtsanwältin und die Musik ist mein Hobby. Aber wir möchten natürlich nicht nur umsonst auf-

treten. Wir machen dann eine Benefizveranstaltung, wenn wir selber dahinter stehen, z.T. in Frauenräumen o.ä.

Bettina: Ich bin freiberufliche Musikerin, ich lebe also davon. Das duo TAKTlos ist nur ein Teil meiner musikalischen Aktivitäten. Allerdings brauche ich mich hier nicht zu prostituieren. Freiberufler werden ja für alles Mögliche angefragt und da muß ich schon auswählen, daß ich mich nicht zu sehr verbiege. Im Moment geht es mir ganz gut.

NSP: *Habt ihr als lesbisches DUO speziell lesbische Texte?*

Julia: Wir singen keine eigenen Lieder, noch nicht, aber wir texten ja neu. Unsere Liebesgeschichten handeln immer von zwei Frauen. Das ist das Schöne bei Marlene Dietrich und Zarah Leander - man muß wirklich wenig umschreiben.

NSP: *Bettina, du hast mal gesagt, Musik ist, wenn dir die Worte ausgehen. Erklär uns das noch mal.*

Bettina: Musik ist für mich viel mehr als nur Töne. Ich lebe, denke, fühle mit Musik und wenn ich mit Worten nicht mehr weiter komme, mit Musik geht es immer noch.

NSP: *Habt ihr schon ein eigenes Programm?*

Julia: Ja. Wir sind ja schon mehrmals aufgetreten, 1997 so 16 Mal, Tendenz steigend. Vielleicht haben uns einige LeserInnen auf dem Frauenfest am 8.Mai in der Tafelhalle gehört. Bettina: Für Lesben ist unser



art meets economy

Nürnberg -Normalerweise leben Kunst und Wirtschaft mit dem Vorurteil, daß sie nichts miteinander zu tun haben (wollen). Auf dieser Veranstaltung sollen Grenzen und Gegensätze überwunden werden. „art meets economy“ ist eine Veranstaltung von jungen KünstlerInnen, die den Weg in die Selbständigkeit wagen oder schon gewagt haben. Sie werden unterstützt vom Immobilienbüro Hamm & Co. Da einige lesbische Künstlerinnen vertreten sind (duo TAKTlos, isa-projekt, Irene Senger von der Kleiderei und Marion Stephan mit ihren Fotos) weisen wir besonders auf diese Veranstaltung hin:

Samstag, den 27.06.1998 ab 18 Uhr in der Allersberger Str. 185 (ehem. Philips-Gelände).

Programm öfter lustig, bei Heteras ernten wir manchmal betretenes Schweigen. Es ist eine bunte Mischung aus Kritik, Provokation und sinnlich-schmachtigen Romantik-Liedern. Unser Selbstverständnis kommt aus dem traditionellen Revuetheater und das singen wir: mit Spaß, Schmalz und leisen politischen Untertönen.

Zum Abschluß des Interviews haben auch diese beiden für die NSP-Reporterinnen gesungen, live und unplugged und es war klasse!

Beide Bands sind auch für private Feiern oder Events zu buchen. Kontakte über die NSP-Redaktion, Lesbenabteilung.

Gay Schwitz Erotic live

24 Std. Vergnügen

00 5690 6666

Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Wellcraft, Virg. Isl.

Spiele mit mir! Ich schreie vor Lust!

00 5690 6666

live + unzensuriert!

Gay Erotic in 30 Sekunden !!!!!

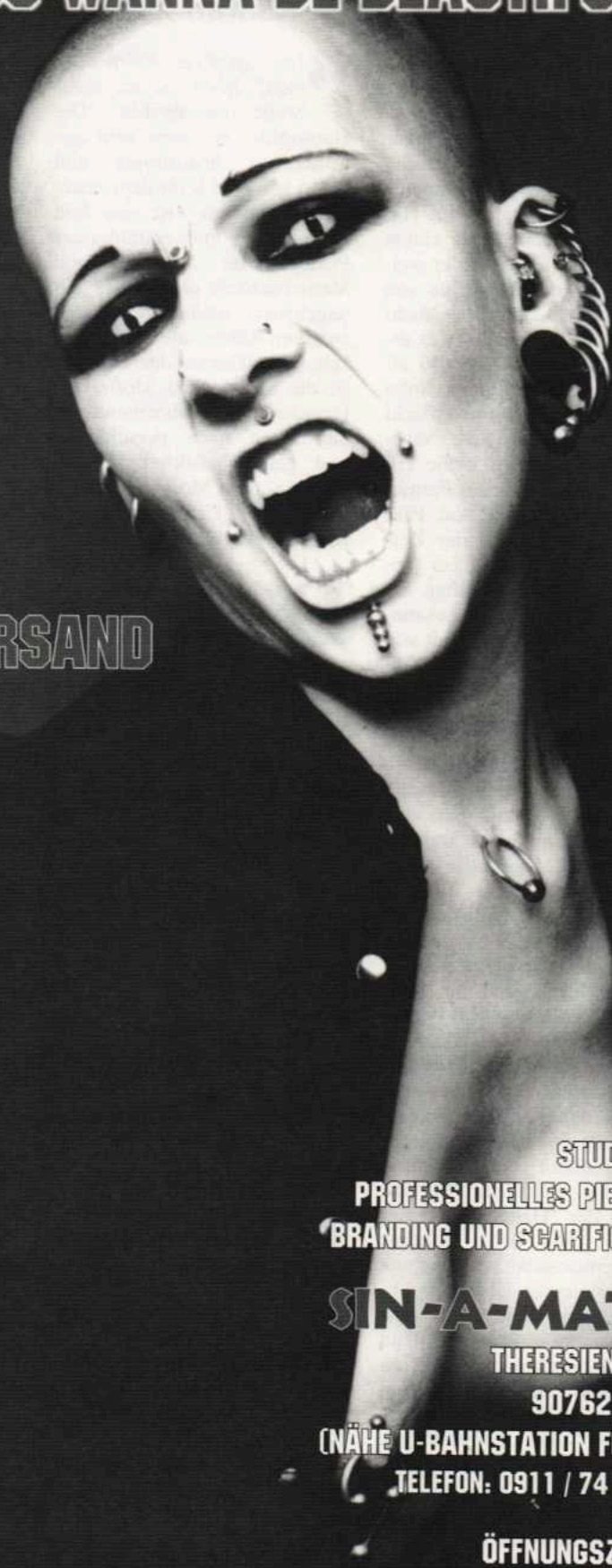
00 5690 0661

Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Wellcraft, Virg. Isl.



SIN-A-MATIC®

WHAT'S PAIN ... IF YOU WANNA BE BEAUTIFUL™



PIERCING-SCHMUCK-VERSAND

KATALOG ANFORDERN BEI:

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3 • 90762 FÜRTH

ODER PER FAX: 09 11/74 9989 - 2

PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION,
FETISH - BOUTIQUE

SIN-A-MATIC

LUDWIGSPLATZ 1A

90403 NÜRNBERG

(BEI U-BAHNSTATION WEISSER TURM)

TELEFON: 0911 / 230 59 86

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR.: 12.00 - 20.00 UHR

SA.: 10.00 - 16.00 UHR

STUDIO FÜR
PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3

90762 FÜRTH

(NÄHE U-BAHNSTATION FÜ-HBF)

TELEFON: 0911 / 74 90 590

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR.: 12.00 - 18.00 UHR

HTTP://WWW.SIN-A-MATIC.COM • E-MAIL: SINAMATIC@AOL.COM
FOTO: DORALBA PICERNO, CONCEPT: IMPACT - HTTP://WWW.WIRB-ODER-STIRB.DE

Etwas Schreckliches ist geschehen

Nadine Gordimers Roman "Die Hauswaffe"



landeten - , wendet sie sich nun in meisterlichem Schreibstil gegen die alltägliche Gewalt in den Metropolen, aber auch gegen populistische Schuldzuweisungen, Pauschalverurteilungen und staatlich

Ob Gasexplosion oder der Steuerbescheid: Schicksalsschläge treffen die Menschen so unvorbereitet wie der sprichwörtliche "Blitz aus heiterem Himmel". Ein solcher fährt auch auf Harald und Claudia herab, einem unauffälligen Ehepaar der weißen südafrikanischen Elite von Johannesburg. Denn die Nachricht "Etwas Schreckliches ist geschehen" hat es in sich: Ihr eigener, wohlgezogener Sohn Duncan ist unter Mordverdacht verhaftet worden. Diese Nachricht trifft tiefer als bloße Hiobsbotschaften aus dem Fernsehen. Sie konfrontiert das Paar direkt mit Enge und der Zerbrechlichkeit ihrer sicher geglaubten Stellung im Alltag. Sie zwingt sie zu neuer, unbekannter Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrem gesellschaftlichen Umfeld.

von Siegfried Straßner

Nicht der Täter, sondern Claudia und Harald sind die Hauptpersonen in Nadine Gordimers jüngsten Roman "Die Hauswaffe". Obwohl ihr Weltbild zunächst nichts anderes gestattet als die Annahme eines Justizirrtums, müssen sie sich rasch der Erkenntnis fügen, daß ihr Sohn diesen Mord tatsächlich begangen hat. Duncan hat Carl, seinen früheren Lover, wirklich erschossen, Stunden, nachdem er ihn - den 100%igen Schwulen - beim Sex mit seiner jetzigen Freundin Natalie überrascht hat. Begangen wird die Tat mit der "Hauswaffe", einer Pistole, die sich Duncans Wohngemeinschaft zum Schutz gegen kriminelle Übergriffe angeschafft hat. Soweit die Ausgangslage des Romans. Und um Mißdeutungen gleich zu vermeiden: Trotz der fatalen und letztendlich letalen Entwicklung im Liebesdreieck Duncan - Carl - Natalie spielt die Autorin die verschiedenen Beziehungsformen keineswegs gegeneinander aus.

„Dies ist kein Kriminalroman“ heißt es an einer Stelle des Werkes. "Die Hauswaffe" ist auch kein gewöhnliches Justizdrama und schon gar kein Schwulenroman. "Die Hauswaffe" ist eine fein gesponnenes und einfühlsames Plädoyer für Wahrheit und Menschlichkeit ebenso wie ein ungeheuer spannendes Duell zwischen Sühne und Gerechtigkeit. Das Thema des Romans ist die Suche nach Motiv und Ursache des Verbrechens, ist die Frage nach persönlicher und gesellschaftlicher Verantwortung und Moral, ist letztendlich der Urteilsspruch des Richters über Tat und Täter.

Doch die Person Duncans verweigert sich einer eigenen Erklärung. Sie entsteht primär aus den Meinungen und Handlungen seiner Umwelt. Nadine Gordimer stellt hierzu in einem Interview fest: "Eine Person, die Persönlichkeit, bildet sich aus vielen verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungen vom Leben dieser Person. Es ist dies nicht nur deine eigene Erfahrung, sondern auch, wie andere dich erfahren." Duncan ist nur "der Strudel, um den die anderen kreisen". Mehr noch: Mit den Romanfiguren wirbelt dem Leser auf jeder Seite das neue Südafrika entgegen, zeigt Gordimer ein Land und seinen atemberaubenden gesellschaftlichen Wandel nach den dunklen Jahren der Apartheid.

Für Claudia und Harald wird das ganze Ausmaß dieses Wandels erst durch das Verbrechen des Sohnes spürbar. Ihre stacheldraht-behütetes Weißen-Ghetto wird ebenso durchlässig wie ihr Wir-waren-ja-schon-immer-liberal-Selbstbild. Die plötzliche Abhängigkeit vom brillanten, aber farbigen Staranwalt Motsamai, die unerwartete eigene Betroffenheit einer aktuellen Verfassungsdiskussion für und wider der Abschaffung der Todesstra-

fe, das Aufeinanderprallen neuer und alter Moralvorstellungen im Gericht, die persönliche Konfrontation mit Schwulen und noch näher: mit dem bisher unbekanntem schwulen Vorleben des Sohnes - bei aller Tragik des Geschehens birgt dies auch Möglichkeiten der Reife, des Neu- und Anders-Zusammenfindens. Zugleich aber auch die schmerzliche Bewußtwerdung, wie wenig Eltern und Sohn tatsächlich voneinander wußten, wie sehr das jeweils tiefere Wesen verborgen blieb.

Ungewöhnlich durchbrochen wird der Erzählfluß durch kommentierende, erklärende Kapitel der Autorin. Die Haltung der 74jährigen Literaturnobelpreisträgerin ist spürbar parteiergreifend. Mit ähnlichem Nachdruck, mit dem sie in ihren früheren Werken die menschenverachtende Rassentrennung in ihrem Heimatland unermüdlich anprangerte - und ihre Bücher dort auf dem Index

sanktioniertes Töten. Alte Moralvorstellungen konfrontiert sie mit Auszügen aus der neuen Verfassung Südafrikas, die das Recht auf freie sexuelle, auch homosexuelle Entfaltung verbürgen.

Der Roman "Die Hauswaffe" vermittelt seinen Lesern packende Eindrücke aus dem neuen Südafrika. Nadine Gordimer läßt aber auch so mitreißend am Schicksal Claudias und Haralds teilhaben, daß sich die Spannung bis und während des eigentlichen Gerichtsverfahrens ins Unerträgliche steigert. Und unabhängig davon, wie das Urteil nach genußvoll peiniger Urteilsfindung durch den Richter schließlich ausfällt - gemeinsam mit Duncans Eltern atmet der Leser allein schon deshalb auf, daß überhaupt ein Urteil gesprochen wurde.

Nadine Gordimer, "Die Hauswaffe", Berlin Verlag, Berlin 1998, 366 Seiten, Hardcover, DM 39,90

Prämierter Wochenendausflug

Am 25. April wurde es eng in der Münchener "Bongo Bar": Denn bereits zum dritten Mal wurde an diesem Abend der "Literaturpreis der schwulen Buchläden" verliehen. Umrahmt durch ein hochkarätiges Programm (u.a. mit dem Chanconner Jo van Nelsen und dem Autor Detlev Meyer) ging der diesjährige Preis an den Kölner Autor Everhard Hofsummer. Mit seinem Text "Hildegard! Storno!", der Erinnerung eines erwachsenen schwulen Mannes an einen Wochenendausflug mit seinen Eltern, konnte er die unabhängige Fachjury von seinem Können überzeugen. Der Preis ist mit 2000,- DM dotiert und sichert Hofsummer zudem die Veröffentlichung seines Textes.

Für die Endrunde in München nominiert hatten sich außerdem die Berliner Autoren Markus Dullin und Kolja Michowski.



Die Texte der Endauswahl können für 5,- DM als Broschüre bei den schwulen Buchläden erworben werden. Außerdem ist wieder eine Anthologie der besten Wettbewerbstexte in Vorbereitung.



Haut- und Muskelparade

Drei neue Bildbände aus dem Bruno Gmünder Verlag

Wer „Bildband“ hört, denkt zunächst an tonnenschwere Untertöne, allemal gut für intime Studien in den heimischen vier Wänden.

Von Siegfried Straßner

Daß es auch anders geht, beweist der Bruno Gmünder Verlag mit seiner Edition Euros. Im praktischen 15 x 19cm-Format können die kleinen Bildbände besonders jetzt im Sommer überall mit hin genommen wer-

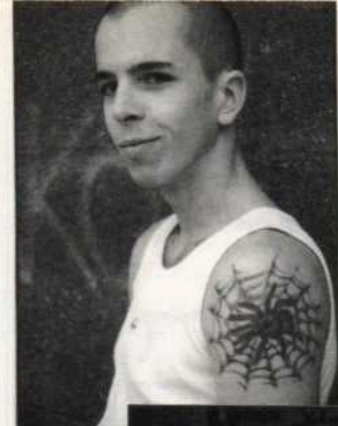
eine Auswahl von Werken des Fotografen Jonathan Black.

Neben dem gleichen Format verbinden die drei Bände drei weitere Gemeinsamkeiten: die sehr spärlichen biografischen Angaben zu den Fotografen, deren handwerkliches Können und – wie sollte es anders sein – das Thema Männerfotografie. Der Unterschied zeigt sich in der stilistischen Umsetzung dieses Themas. Beginnen wir mit Klaus Gerhart. Der 34jährige Fotograf inszeniert „seine“, Männer in einen Idealzustand. Klinische, perfekte Körper – so

man denn männlich-muskulösen als perfekt betrachtet – in schlichter Umgebung. Hier eine Leiter, dort ein Felsen, hier ein Mann vor einer Wand, dort zwei Männer im Sand. Spürbar verträumte Blicke, geduldiges Posieren und zärtliche Umrarmungen wecken unerfüllte Träume und romantische Gefühle. Und doch bleiben die meisten Bilder Gerharts seltsam blutleer. Trotz der technischen Qualität gibt es kaum Neues, kaum Originelles zu entdecken, ähnliche Fotos gab es schon tausendmal an anderer Stelle zu betrachten. Männlich-

che Schönheit im Spiegel kunstvoll gepflegter Langeweile.

Ganz anders bei Marc Bessange. Natürlich sind auch seine Männer auf ihre Weise schön. Doch im Gegensatz zur Muskelparade bei Gerhart strahlen seine Models vor allem eines aus: Leben. Seine Männer haben Individualität, sind einzig, könnten in der Nachbarschaft wohnen. Ausdrucksvolle Individuen, abgeleitet in abbruchreifen Häusern, in Altbauwohnungen oder im Waschsalon. Sie bieten weit weniger Fleisch von sich dar als Gerharts Mr. Perfects, und doch ist ihre Ausstrahlung ungleich unbefangener, erotischer und direkter. Die Blicke der Männer transportieren mit erstaunlicher Intensität Gefühle und Einzigartigkeit. Es entsteht



Klaus Gerhart



optimal mit seiner meisterlichen Handhabung des Mediums Fotografie. Mit seiner Kamera inszeniert er perfekte

Träume in perfektem Ambiente. Ob orientalisches Bett, Regenwald oder farbige Wände: mit jedem Hintergrund, jeder Umgebung multipliziert Black die Wirkung seiner Models. Sie machen an, wecken Phantasi-



Marc Bessange



ein echter, warmer und ehrlicher Kontakt zum Betrachter. So ist zu hoffen, daß diesem ersten Fotobuch des 24jährigen Fotografen weitere folgen mögen.



Jonathan Black

en. Blacks Männer sind jene Wunschbilder und künstliche Wesen, nach denen vergeblich Ausschau haltend sich weltweit die Schwulen in den Bars die Beine in den Bauch stehen. Edition Euros Nr. 13: Klaus Gerhart, Bruno Gmünder Verlag, Berlin 1998, 60 Seiten, DM 22,80
Edition Euros Nr. 12: Marc Bessange, Bruno Gmünder Verlag, Berlin 1998, 60 Seiten, DM 22,80
Jonathan Black: „Idols“, Bruno Gmünder Verlag, Berlin 1998, 136 Seiten, DM 39,80

den und so den Aufenthalt in Parks und an Badeseen versüßen. Rechtzeitig zur neuen Saison wurde die Serie nun um zwei weitere Bände mit Fotografien von Marc Bessange und Klaus Gerhart erweitert. Ebenfalls im Kleinformat erschien zudem unter dem Titel „Idols“

Sonntag – Mittwoch 20 – 2 Uhr Freitag & Samstag 20 – 3 Uhr

AMICO BAR

Köhnstraße 53 90478 Nürnberg

(0911) 46 32 92



ROSAPANTHER
SCHWUL-LESBISCHER NÜRNBERG e.V.
SPORTVEREIN



Volleyball:
Training freitags um 19 Uhr
in der Sporthalle
an der Christuskirche.
Infos:
Tel. 0911/24472 36 (Andreas)
Tel. 0911/203784 (Franz)

Laufen:
Ort und Termin
nach Absprache.
Infos:
Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Schwimmen
Ort und Termin nach Absprache.
Infos:
Tel. 0911/24559 (Ulrich)

Allgemeine Infos
zu Rosa Panther erhältst Du bei
Ulrich, Tel. 09 11/2 45 59 oder
Frank, Tel. 0 96 21/8 59 23

Mo 1.6.

Schäufelerle mit GLOB! 11 h
A gouds Schefferle und a goude
Musig mit Max Kerner. Aktion
Kopf & Bauch, Eintritt incl.
Schäufelerle mit GLOB.
Bühne im Altstadt Hof Nürnberg
Bergstr. 19

Di 2.6.

The Black Rider 20 h
Theater nach Wilson/Waits/Bur-
roughs. Auch 3./17./25.6.
Schauspielhaus Nürnberg

Mi 3.6.

Bikerstammtisch 20 h
Stammtisch der schwullesbischen
BikerInnen
Cramer 15, Nürnberg
Hint. Cramergasse

Gelesch-Treffen 17 h
(Gehörlose Lesben und Schwule)
Cafe Real, Königstr. 55 Nürnberg

Do 4.6.

Lesben & Schwule 18 h
in der ÖTV
Treffen des ÖTV-Arbeitskreise zum
Thema Homosexualität und Ar-
beitswelt.
Waltsch, Jakobstr. 19 Nürnberg

Zwei edle Vettern 20 h



Shakespeare und Fletcher in der
Inszenierung von DWARD. Liebe,
Leid und Wahnsinn im Wald von
Athen. Auch am 5./7.
Kulturkammergut, Fürth
Lange Str. 81

Romeo und Julia 20 h
Shakespeares Stück diesmal ohne
Leonardo di Caprio. Trotzdem
empfehlenswert. Auch am 9./13./26.
Schauspielhaus Nürnberg

Fr 5.6.

Derschloochnern 19.30 h
Halt



Premiere des neuen Soloprogramms
von Martin Rassau. Als Durch-
schnittsfranke läßt er am Tresen
seiner Stammkneipe allen Kummer
und Frust ab.
Kleine Komödie, Stadtpark Nürnberg
Pornos und Portraits 20 h
Vernissage der Ausstellung mit
Werken von Spunk Seipel. Männer-
bilder mit Kuli auf Leinen.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Sa 6.6.

Nightline-Panch 15 h
Festival der Sinne mit Trance, Am-
bience & Co und verschiedenen
Dekos und Lichtinstallationen.
Kulturgarten im K4 Nürnberg
(ex KOMM)

Auch Männer mögen's heiß 20 h
Videofilm über die Geschichte von
Männern, die Männer lieben, Fra-
uen, die Frauen lieben, Männern die
Frauen lieben, Frauen die Männer
lieben - hinreißend komisch.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Rosenstolz 20 h
'Alles Gute' und Rosenstolz sind
wieder auf Tournee. Die Zweitpla-
zierten bei der deutschen Grand
Prix Vorentscheidung bringen un-
konventionellen deutschen Pop
nach Nürnberg.
Serenadenhof Nürnberg

Strictly Party 18 h
3000 qm Partyspaß drinnen und
draußen. Five Areas.
Tullnau Park, Nürnberg
Tullnaustr. 25

NLC - Kellerparty 21 h
Privatveranstaltung im
NLC-Keller. Nur für
Mitglieder und Freunde
im strikten Dress-Code
(Leder/Gummi/Unifor-
m; Umkleidemöglichkeit
vorhanden)
Schnieglinger Str. 264 Nürnberg



So 7.6.

Tiergartenbesuch 14.30
Die HUK entführt uns in den Tier-
garten. Info Jürgen, Tel.:
0911/328401

Mi 10.6.

Aktionsnacht 19 h
des Filmhauskinos. Anlaß ist der
städtische Plan die kommunale
Filmarbeit in Nürnberg völlig ein-
zustellen. Es findet eine multime-
diale Talkrunde statt, anschließend
ab 21 h beginnt die Filmhausmesse
und die Filmparty in der Baustelle
bis in die späte Nacht.
K4 (ex KOMM), Nürnberg
Königstr. 93

Näher geht's nicht 20 h
Stammtisch der Aids-Hilfe für alle
Interessierten.
Mein lieber Schwan, Erlangen
Hauptstr. 110

Männerdisco 21 h
Die Disco für den Schwulen von
Welt. Strictly Men.
E-Werk, Fuchsenwiese Erlangen

Do 11.6.

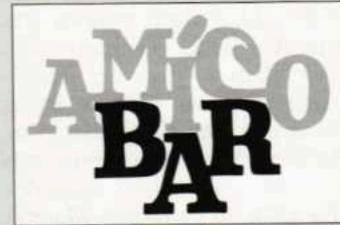
Comic-Salon tägl.
Der 8. internationale Comic-Salon
bietet vom 11. bis 14.6. die große
Comic-Messe, etliche Ausstellun-
gen, die Verleihung des Max-und-
Moritz-Preises, verschiedenste Vor-
träge, Diskussionen und Talks sowie
Musik, Theater, Shows und Parties
als Begleitprogramm.
Kongreßzentrum Erlangen
u. andere Orte

Fr 12.6.

Die Sextanten 20.30 h
Total Vokal - 6 Frauen, 6 Stimmen,
6 Persönlichkeiten präsentieren A-
Capella-Interpretationen von Lie-
dern der goldenen 20er bis zu Mu-
sical- und Popsongs der 90er.
Fifty-Fifty, Erlangen
Südl. Stadtmauerstr. 1

Tanz im Freien 19 h
Hits der 70er und 80er Jahre auf
der Open-Air-Tanzfläche.
Gärtla, Beuthener Str. Nürnberg

Non-Techno-Disco 21 h



Disco mit allem außer Techno in
der ältesten Schwulenbar Nürn-
bergs. Gemütliche Sitzgelegenhei-
ten und eine Tanzfläche, die Erin-
nerungen an die 70er Jahre weckt
laden ein. Benefizveranstaltung für
Fliederlich.
Amico Bar, Köhnstr. 53 Nürnberg

20 Jahre DESI-Fest tägl.
Vom 12. bis 14.6. feiert die DESI
ihren 20. Geburtstag. Theater, Sal-
sa, Flamenco, Streetdance, Disco
und alles was das Geburtstagskind
sonst noch zu bieten hat.
DESI, Brückenstr. Nürnberg

Sa 13.6.

Hanni und Nanni 20 h
Zum letzten Mal auf der Bühne das
bekannte Musical von DWARD.
Kulturkammergut, Fürth
Lange Str. 81

Tanzregion 20 h
Dance at the Edge & Nürnberg Ju-
nior Dancers präsentieren moder-
nen Tanz in der
Tafelhalle, Nürnberg
Auß. Sulzbacher Str.

Future Sound of Jazz 22 h
Jazz featuring Michael Reinboth
Stereo Deluxe Club, Nürnberg
Kilianstr. 108

**Muttertags-
Splattarnacht** 23 h
Etwas verspätet, aber doch noch -
die Muttertagssplattarnacht. Ob das
Thema Schwule/Lesben und ihre
Mütter angeschnitten wird, wird
sich wohl dort herausstellen.
Meisengeige, Nürnberg
Am Laufer Schlagturm 3

So 14.6.

Frühstückscafe 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizier-
ten, ihre Angehörigen und Freun-
de, die keine Lust haben, alleine zu
frühstücken. Außer ein wenig Lust
und Laune ist nichts mitzubringen.
Aidsberatung, Nürnberg
Pirckheimerstr. 14/1

Rosa Panther Wandertag 10 h
Der Wandertag führt diesmal zum
Weltenburger Donaudurchbruch.
Die Wanderstrecke beträgt 12 km,
als Belohnung gibt es den Welten-
burger Biergarten. Anmeldung
zwingend bis zum 7.6. bei Frank
(09621/85923) oder Ulrich
(0911/24559).

Janet Jackson 20 h
Die jüngste der berühmten neun
Jackson-Kinder in der
Frankenhalle Nürnberg

Di 16.6.

10 Jahre Fliederfunk 19 h
Eines der 'Lieblingskinder' der Bay-
rischen Landesmedienzentrale, der
Fliederfunk feiert trotzdem mittler-
weile seinen 10. Geburtstag. Geb-
urtstagsparty mit Buffet.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Do 18.6.

Der weibliche Aspekt Gottes 20 h
Ein Streifzug durch die Geschichte
der Entweiblichung Gottes aus fe-
ministisch-theologischer Sicht.
Frauenzentrum, Gerberei 4 Erlangen

Nessi Tausendschön 20.30 h
Herz mein Herz. Nessi Tausend-
schön singt jetzt doch Liebeslieder,
irgendwo zwischen Kuschelpunk,
Kummerpop und Chan-Song. Auch
am 19./20.6.
Fifty Fifty, Erlangen
Südl. Stadtmauerstr. 1

HuK Ökumenische
Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 82 (Judith)
0911/48 47 09 (Erich)



Fr 19.6.

Stammtisch reifer Männer 19 h
Stammtisch für alle Schwulen, die nicht mehr ganz jung sind.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Tanzregion 20 h
Premiere des Tanzspektakel 'Cindy oh Cindy' (auch am 20.6.) in der Tafelhalle, Nürnberg
Auß. Sulzbacher Str.

Claire of the moon 20 h
Eine Schriftstellerin und eine Psychologin lernen sich kennen und lieben. Ein romantischer Liebesfilm über ein lesbisches Paar in engl. Originalfassung. (Danke an Bettina für's Ausleihen).
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Rosa Freitag 22 h
Disco für Schwule, Lesben & deren FreundInnen im Saal des E-Werk.
E-Werk, Fuchsenwiese Erlangen

Clubabend des NLC 22 h
im Entenstall
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Sa 20.6.

Gelesch-Treffen 15 h
Unterhaltungsnachmittag und -abend
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

10 Jahre Uferpalast 20 h
Das Geburtstagsfest. Am Samstag und Sonntag kann man Musik von Jazzkrement, Skal und den Chaotic Strings genießen, Kurzfilme gucken und im Biergarten die Freiluft mit Speis und Trank genießen. Am Sonntag um 20 h läuft der Stummfilm 'Dr. Jekyll & Mr. Hyde (USA, 1920) mit Live-Musik-Begleitung.

Tanz in den Sommer 21 h
Die sommerliche Afro-Reggae-Disco zum Sommeranfang.
LGB, Burgerstr. Nürnberg

Gay 'n' Lesbian Disco 21 h



Schwul-Lesbische Disco.
DESI, Brückenstr. Nürnberg

So 21.6.

Rosa Panther Radwanderung 10 h
Radtour von Nürnberg über Heroldsberg nach Neunhof und zurück. Die Strecke beträgt ca. 45 km. Anmeldung bei Frank (09621/85923) oder Klaus (0911/4501278).

Mo 22.6.

Die Tankstelle der Verdammten 20 h
Eine 'lausige Operette' von und mit Georg Ringgwandl
Serenadenhof Nürnberg

Mi 24.6.

twn-special 20 h
Das Ballett Freiburg Pretty Ugly tanzt neue Choreographien von Amanda Miller.
Tafelhalle, Nürnberg
Auß. Sulzbacher Str.

Näher geht's nicht 20 h
Stammtisch der Aids-Hilfe für alle Interessierten.
Mein lieber Schwan, Erlangen
Hauptstr. 110

Fr 26.6.

Frauendisco 22 h
Ab Juni jeden Freitag (nicht mehr Mittwoch!!!) im Mehrzweckbereich die Frauendisco mit DJ Dani. Strictly Women.
E-Werk, Fuchsenwiese Erlangen

Jazz Boutique 22 h
A Trip into funky beats from rare groove to acid.
Stereo Deluxe Club, Nürnberg
Kilianstr. 108

Tanzregion 20 h



Bye, bye Nürnberg. Das Tanzwerk Nürnberg verabschiedet sich mit modernem Tanz von uns. Am 27.6. letzte Gelegenheit das twn zu sehen.
Tafelhalle, Nürnberg
Auß. Sulzbacher Str.

Sa 27.6.

Die zweite kosmische ? h Nacht
Party, Trip Hop und Rare Beats mit Cosmic Joke & DJ Eismann aus Berlin.

LGB, Burgerstr. Nürnberg

art meets economy 18 h
Diese Veranstaltung soll Grenzen zwischen Kunst und Wirtschaft überwinden. KünstlerInnen, darunter einige Lesben, wagen diesen Versuch. Durch den Abend führt Andrea Lipka, das Deep Voice serviert die Getränke.
Ehem. Philipsgelände, Nürnberg
Allersberger Str. 185

Dakota Pink 20 h
Musical für Kinder und Erwachsene. Die Geschichte des zehnjährigen, rotzfrechen und ziemlich abgebrühten Mädchens Dakota Pink, die immer auf der Suche nach neuen Abenteuern ist.
Kammerspiele Nürnberg

Club Labyrinth 22 h
Der ultimative Dancefloor House Club mit She-DJ E. Lady's only.
LUISE, Scharrerstr. 15 Nürnberg

So 28.6.

Frauencafe 11 h
Frühstückscafe nur für Frauen im Zeltner
Zeltner, Gleißhammerstr. Nürnberg

Mo 29.6.

The Wailers 20 h
Der Auftritt der legendären jamaikanischen Reggae-Band der ersten Stunde. Sie machten Reggae bekannt und berühmt.
Forum, Nürnberg
Regensburger Str. 334

Mi 1.7.

15 Jahre Savoy ab 16 h
Jubiläumsfeier mit Aktionspreisen, die noch bis zum 5. Juli gelten.
Bogenstr. 45 Nürnberg

Aus blauem Glas ? h
Tim Fischer und Thomas Dörschel gastieren mit Liedern 'Aus blauem Glas' und Texten von Kreisler, Frost und Hollaender in der Katharinenruine. Eröffnung des St. Katharina Open-Air.
St. Katharina, Nürnberg
Peter-Vischer-Str.

Shout, Sister, Shout ? h

Die Blauen Engel mit Swing-Nostalgie aus den späten 20ern.
St. Katharina, Nürnberg
Peter-Vischer-Str.

wöchentliche Termine

Fliederrfunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter
Tel. 0911/23 09 03-55

Stammtisch Mo, 21 Uhr
Schwuler Stammtisch im Erlangen Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13

Schwulengruppe Mo, 20 Uhr der AH
der AIDS-Hilfe Nbg/Fü/Erl, Kontakt über
Helmut Tel. 0911/230 90 35
Bahnhofstr. 13-15 Nürnberg

Plärrboys
Der Schwule Männerchor jeden Mittwoch 19 Uhr
Fliederrlich, Gugelstr. 92 Nürnberg

Gruppen Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11
Büro Tel. 0911/23 09 03-5
Ambulante Tel. 0911/23 09 33-0
Hilfe

AIDS-Beratung Mittel-franken
der Stadtmission Nürnberg
Pirck- Tel. 0911/350 51 11
heimerstr. 16a

Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg
Tel. 0911/326 20 01
FAX 0911/31 17 58

<http://Nuernberg.gay-web.de/nlc/>

Schwul-Lesbische Motorradgruppe
c/o Werner Neuß,
Nibelungenstr. 7
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10

FLIEDERLICH E.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Gugelstraße 92 - 90459 Nbg
Fon 0911/423457-0
Fax 423457-20
eMail: fliederrl@osn.org
<http://nuernberg.gay-web.de/fliederrlich>

VEREINSPLENUM
Dienstag 02.06. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG
Termin im Büro erfragen

BÜROZEITEN

Di 10-12 und 13-16 Uhr;
Mi 15-21 Uhr

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Beratung für Gewaltopfer
Tel.: 0911/423457-0

LILA HILFE

Lesbenberatung
jeden Mi 17-19 Uhr
Tel.: 0911/423457-19 & Pers.

ELTERNTELEFON

Elternberatung,
Sa, 13.06., 15-17 Uhr

ELTERN-GESPRÄCHS-GRUPPE

Sa, 13.06., ab 15 Uhr

JUGENDTREFF

GANYMED
Montag 08./22.06. ab 19 Uhr

SCHWUP

Schwul/lesbische PädagogInnen,
Termin bitte erfragen

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER
Donnerstag 07.05. um 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Mi 03.06. im Café Real, 17 Uhr
Sa 20.06. im Confetti, 15 Uhr

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE
Termine bitte erfragen

YACHAD FRANKEN

Jüdische Schwule und Lesben
Sonntag 07.06. um 15 Uhr



AMBERG

AIDS-Hilfe Amberg-Sulzbach e.V.
Beratungsbüro: Münzgräbchen 3, ☎/Fax
09661-9135 - Wir suchen noch aktive-
und Fördermitglieder

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz e.V.
☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 /
64881 - Treff 1. Fr 20h bei Amberg (privat),
3. Mi 19h30 Kneipenabend im Musik-
Café Amadeus in Amberg, 4. So Badetag
im Kufu - Treff um 19h am Eingang - NEU
im Internet: amberg.gay-web.de/burgfalken
& e-Mail: burgfalken@amberg.gay-web.de

ANSBACH

Schwuler Stammtisch in der
Aids-Hilfe, Reuterstraße 1, ☎ 0981/88445,
alle 14 Tage freitags, z.B. am 12. + 26.
Juni

ASCHAFFENBURG

"AWA - die Regenbogen Liga" c/o
Rado Posavec, Industriering 12-14, 64850
Schaaflheim ☎ 06073/88333 - Info-Hotline
0172/6646338 - Fax 06073/88505
NEU im Internet: <http://www.eurogay.net/mitglieder/AWA>
Fido/HivNet:
2:244/1220.2 ☎ GayNet: 69-3003/350.2
eigene Zeitung "AWAsian" - Beratungs-☎
06021/2252 Di & Fr 19-22h - Treff: jeden
Freitag ab 19h im Gruppenraum II des Ju-
KuZ (Jugendkulturzentrums), Kirchhofweg,
am ehemaligen alten Krankenhaus. Aktuel-
les Veranstaltungsprogramm über Info-Hot-
line. Achtung: Wir suchen noch Mitglieder!
Schwuler Stammtisch jeden Do in ei-
ner AB Kneipe - Info-☎ 0172/9137147

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesben-Gruppe
Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zen-
trum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎
0821 / 159242, Fr 20-22h

Schwulenreferat in der Uni Augsburg,
Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der
alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 /
5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenbera-
tung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159,
☎ 0821 / 585908

Sa 20.6. 19h30 Venus - Hommage
an die Frau - von und mit Mandy Mitchell
in der Komödie in Augsburg. Zweieinhalb
Stunden Showact pur, lebensgroße Video-
projektionen, aufwendige Kostüme, Im-
provisationen, Comedy und viele Überras-
chungen lassen keine Langeweile
aufkommen, wenn Mandy Mitchell TV-
und Showgrößen parodiert, begleitet von
ihrer "Garderobiere" Helga Krügelmann,
die nicht nur für die musikalische Beglei-
tung am Klavier sorgt. Benefizveranstal-
tung zugunsten der Augsburger AH, VVK
Büchergilde, Tel. 518804.

BAD TOLZ

Schutz e.V., Schwule in Bad Tölz &
Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646;
Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff
1. & 3. Fr im Monat 20h

BAMBERG

AIDS-Beratung Oberfranken,
Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951
/ 27998

Frauenschwoof im ESG-Keller, Markus-
platz 1, jeden 1. Sa im Monat (6.6.) 21-
1h, nur für Frauen!

Lesben-Stammtisch im Café Abseits,
Pödeldorferstraße 39, jeden 1. & 3. Mi im
Monat (3.+17.6.) ab 20 Uhr



uferlos,
Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎
1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do
19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Fa-
milia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon
☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h, NEU:
"uferlos young" Fr 5. + 26.6. (Treffpunkt
tel. oder per email, s.a. "Knapp & Knack-
ig") - Internet: <http://bamberg.gay-web.de>.

Do 4.6. 19h30 Tee- und Plauder-
stündchen

Do 11.6. 10h Fronleichnam's
-Fahrad-Prozession. Wenn Bamberg's
Christen fleißig singen, sich Schwule auf
die Sattel schwingen! Und schon wieder
ein Feiertag! Heute wird aber nicht ge-
wandert, sondern geradelt! Unser Ziel ist
noch nicht sicher, aber keine Sorge: wir
werden zielsicher durch die Gegend rad-
eln! Abfahrt an der ProFamilia. Abends
KEIN Treffen und KEIN Rosa Telefon!!!

Do 18.6. 19h30 CSD '98 Warm-Up
- Es ist wieder soweit! Lesben und
Schwule bevölkern Deutschlands (Groß-
stadt) Straßen: die Christopher-Street-Day-
Saison hat begonnen! Heute abend gibt's
Antworten auf folgende Fragen: "CSD -
Was ist das?", "Wo laufen sie denn?"
und "Wann gehn wir denn nu' endlich?"
Alle bundesdeutschen Termine, Auslands-
berichterstattung vom Mardi Gras in New
Orleans, Fotos und Videos vom Kölner
CSD '97 - das sollte als Einstimmung für
die Frischluftsaison '98 genügen! Und
wenn wir dann so richtig schön in Stim-
mung sind, gibt's anschließend die allwö-
chentliche (?) Parade mit Fahnen und Tri-
lerpfeifen zur Ingrid: über Grüner Markt -
Altes Rathaus - Dom und Michelsberg! In
diesem Sinne: Aloah!

Do 25.6. 19h30 Wie war das mit dem
AIDS-Wunder? Ein Abend über den
wirklich neuesten Stand der Dinge in der
AIDS-Forschung, in Zusammenarbeit mit
der AIDS-Beratungsstelle Oberfranken.

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken,
Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität
und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎
95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo
18h30-20h; Treff Mo 20h im "Under-
ground" in der von-Römer-Straße 15.

COBURG

"Colibri e.V.", schwul und bunt - na



*schwul und bunt - na und!
und!*, ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30,
Spittelteile 40, vor der Marienkirche * Kon-
taktanfrage & Rosa Hilfe-☎:
09561/550120 (Di 18h30-19h30) * Inter-
net: coburg.gay-web.de * email: COLI-
bri@coburg.gay-web.de

Di 2.6., 19h30 "Echte Kerle"
Filmband - Colibri präsentiert diese Ko-
mödie gegen einen kleinen Unkostenbei-
trag in Großbild-Projektion im FESTLAND-
Saal (Steintor 11)

Di 9.6., 19h30 Colibri - das trifft
sich gut!

Di 16.6., 19h30 Hetero-Abend:
Besuchszeit für heterosexuell veranlagte
Freunde und Bekannte der Colibris Ge-
sprächsstoff wird's sicherlich jede Menge
geben, wenn vielleicht der oder die beste
Freund(in), Schulkameraden, Arbeitskolle-
gen oder sogar ehemals ahnungslose
Ehefrauen davon erzählen werden, wie sie
von der "Andersartigkeit" ihrer Bekannten
erfahren haben. Also, Colibris, ladet alle
recht herzlich für den heutigen Dienstag
Eure Hetero-Kumpels ein!

Sa 20.6., 17h00 Eine Fackel-
Flößfahrt, die ist lustig ... mit den Colibris
in Wallenfels!!! Und genau wie im letzten
Jahr sind wieder die nassen Höschen ga-
rantiert - heuer sogar mit Beleuchtung,
wenn Colibri auf die "Wilde Rodach" ein-
ladet! Nach einer Brotzeit und einer kleinen
Wanderung von Wallenfels bis zur Able-
gestelle in Schnappenhammer (ca. 5 km)
heißt es dann so gegen 21 Uhr "Leinen
los!". Die eigentliche Flößfahrt dauert
dann etwa eine Dreiviertelstunde. Wer
noch Interesse hat, sollte sich umgehend
bei Colibri melden - eventuell sind noch
Plätze frei! Kosten incl. Brotzeit: 40 DM
pro Person.



stadt.gay-web.de
Wir vernetzen Euch

DIE INTERNET-ADRESSE

**FÜR SCHWULE & LESBEN
(NICHT NUR) IN BAYERN**

amberg.gay-web.de

bamberg.gay-web.de

coburg.gay-web.de

nuernberg.gay-web.de

muenchen.gay-web.de

passau.gay-web.de

wuerzburg.gay-web.de

Di 23.6., 19h30 Colibri - das trifft
sich einfach mal wieder gut...

Sa 27.6. SELBSTHILFE-TAG in der
Coburger Fußgängerzone: Der COLIBRI-
INFO-STAND! Auch heuer wollen wir,
ebenso wie einige weitere Selbsthilfegrup-
pen wieder mal versuchen, die Öffentlich-
keit aufzuklären und einige Vorurteile ab-
zubauen. Wär' natürlich toll, wenn sich
recht viele Colibri's an unseren Stand
trauen würden, dem Selbstbewußtsein
tät's jedenfalls unheimlich gut - together
we are strong!

Di 30.6., 19h30 Nachlese: Wie
hat Coburg auf unseren COLIBRI-Info-Stand
reagiert? Ja, und heute wollen wir dann
mal berichten, wie der letzte Samstag so
abgelaufen ist, welches Feedback wir von
den Leuten erhalten haben und evtl. sogar
einen kleinen Vergleich zum bevorstehen-
den CSD in Köln wagen, der natürlich 'ne
Spur größer ist - aber so oder so:
Schwule in der Öffentlichkeit!

ANKÜNDIGUNG: Colibri plant vom
4. - 5. Juli eine Fahrt zum CSD (Christo-
pher Street Day) nach Köln. Interessenten
sollten sich bitte zwecks Fahrgemein-
schaften und Übernachtungsmöglichkeiten
melden!

DONAUWORTH

Aidshilfe Nordschwaben e.V. c/o
Peter Wimmer, Stadtmühlendfeld 32, ☎
86609, ☎ & Fax 0906 / 21601 - Bürozei-
ten: Fr 15-18, ☎-Beratung: Fr 18-21h

ERDING

leus! e.V., c/o Harald Penka, Münchner
Str. 50, ☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch,
Treff Mi im "Abseits", Herrenweg 1, Info:
Ulrike (08752 / 9127) & Harald (08122 /
93393)

GEORGENSMÜND

Schwuler Stammtisch im Street Café
(Obereschob), Am Marktplatz 12, ☎
91166, ☎ 09172/699055, jeweils am 1.
Di (in geraden KW, sonst 2.Di) um 19h00,
d.h. 7.7. + 4.8. + 7.9.98 - Infos+Kontakt
über email: reisto@t-online.de

GINZENHAUSEN

Schwuler Stammtisch - siehe Geor-
gensmünd

HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstamm-
tisch, Karolinenstr. 29, ☎ 95028,

INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., Informations-
und Kommunikationskreis von und für ho-
mosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte
Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 /
305-1148, Do 20-22h, "Alte Post", im
"Blauen Salon"

Rosa Telefon, Mi 20-22h, ☎ 0841 /
305-1148

MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo
19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎
87700, ☎ 08331 / 19411

MÜNCHEN

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr.
71-73, ☎ 80337, ☎ 089 / 544647-0,
Beratungstel. 089 / 19411, Café Regenbo-
gen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-22h

ASTA - Schwulenreferat, Do 20h,
Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zl. 007, ☎
089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum,
Lesbeninformation & -beratung, Drei-
mühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 /
7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do
19-22h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend
mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im
Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & an-
dere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMoniker, schwuler Chor Mün-
chen e.V., Internet: <http://www.lrz-muenchen.de/u/w7301ac/WWW/philhomoniker.htm>

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469,
☎ & Fax 089 / 2016534, Treff 1. & 3. Di
20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer,
Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 /
2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h,
Beratung Mo-Fr 19-22h

München-Infos im Internet
<http://muenchen.gay-web.de>

PASSAU

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern,
Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 /
71065

HIP, Homosexuelle Interessengemein-
schaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Ju-
gendgruppe, Höllgasse 12, ☎ 0851 /
32541, ☎ 1610, ☎ 94006, email:
info@passau.gay-web.de * Internet:
<http://passau.gay-web.de> liegt im Moment
"auf Eis"! Interessenten?!

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der
Uni, Mo 20h (nur während der Vorlesungs-
zeit) im Clubraum 2 über der Mensa,
Innstr. 40, Internet: <http://passau.gay-web.de>

Passauer Lederclub

Info-☎ 0851/754826 oder 0172/6018496
(ab ca. 21 h) - eMail: enduro@degnet.baynet.de
- Treffen im Passauer Schwulenzen-
trum, Höllgasse 12 (Nähe Rathaus/Donau)
jeden letzten Do ab 21h & neu: 2.Sa ab
21h (am Vorabend Beschnupperabend in
der Schwulenspension/Disco "Mühle" in
Schöllnach-Englfing (☎ 09903/562) - Info-
und Lotsen-☎ 0851/32541 an den Cluba-
benden

Kneipen, Treffs & Cruising: "4U"
(Passau), "Mühle" (Schöllnach), Lesben-
und Schwulenstammtisch jeden Mi im
Café "Brasil" (Simbach/Inn)

REGENSBURG

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi
18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055,
☎ 0941 / 19411

Schwusos - Arbeitskreis schwuler und
lesbischer SozialdemokratInnen, Richard-
Wagner-Str. 4, ☎ 93055
☎ 0941/791074 - Fax 0941/792163 -
email: spd-gs-opf@r-spdpf.link-r.de

Sa 20.6. CSD '98 auf dem Haidplatz
?! (bei Redaktionsschluß in Planung)

Bisexuellen-Gruppe, für Männer und
Frauen, Treff letzter Do im Monat 20h im
"Einhorn", Wöhrdstraße 31

Frauenzentrum, Prüfeningger Straße 32
☎ 93049 * ☎ 0941 / 24259 * Kneipe:
Fr+So ab 20h



RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi & Fr & Sa 20-1h, Rosa/Lila-Hilfe ☎ 0941 / 51441: Mi 20-22h, Jugendgruppe Boyz'n'Girls: Sa 17-20h, Coming-Out-Gruppe: Do 20-22h, öffentliches Plenum: 2.+4. Mi 20h

Regensburg-Infos im Internet
<http://members.aol.com/gayirngbg> ... Gay in Regensburg - die neuen Webseiten zur Regensburger Szene, Gruppen, Infos zum Coming-Out - mit Plan und Fotos

Treffs: "Sudhaus" jeden Do schwul-lesbische Disco

ROTH

Schwuler Stammtisch - siehe Georgensgünd

SCHWEINFURT

SASch, Schwule Aktion Schweinfurt - Treff im Café Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20h

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19h30, Kontakt Klaus ☎ 0961 / 45982, nur 22-24h

HIBISSKUS, Schwule Initiative W., Do 19.30-21h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

WEISENBERG

Schwuler Stammtisch - siehe Georgensgünd

WÜRZBURG

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.v., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

AIDS-Hilfe Würzburg e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h, Di+Do19-21h).

Rosa Hilfe, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h (außer an Feiertagen), ☎ 6843, ☎ 97018

Lesbentelefon - ☎ 0931 / 16056, Fr 19-21h, c/o AWF, Franziskanergasse 2a, ☎ 97070

"GayWürrz" - Schwule Jugendgruppe Würzburg, 1.+3. Fr ab 20h30 im WuF-Zentrum. Nur für Jungs zwischen 16 und 25!, ☎ 6843, ☎ 97018

Würzburger Queersänger, Schwuler Chor Würzburg, jeden Sonntag um 17 Uhr ab jetzt in der esg, Friedrich-Ebert-Ring 27. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Schwuler Fußballclub Würzburg, Do ab 20 Uhr im WuF-Zentrum

LC WÜ - Lederclub Würzburg - Stammtisch am 2. Fr ab 21 Uhr im WuF-Zentrum. Nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform oder Jeans!, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ +Fax 0931/782664, eMail: lcwue@wuertzburg.gay-web.de, Internet: <http://wuertzburg.gay-web.de/lcwue>

WüHSt e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647, eMail: wuehst@wuertzburg.gay-web.de, Internet: <http://wuertzburg.gay-web.de/wuehst> - Do ab 20h Offener Abend im WuF-Zentrum - Achtung: WüHSt e.V. und WuF e.V. (s.unten) werden in Kürze fusionieren. Der neue Verein trägt den Namen des WuF e.V.

Sa 6.6. 22h Gay Disco in der "Dance Hall" des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa)

Fr 12.6. 21h LC WÜ Stammtisch - Treffen des Lederclub Würzburg

So 14.6. 15-18h Kaffeeklatsch im WuF-Zentrum

Sa 20.6. 21h "Des WuF is uff!" Talk & Plausch im WuF-Zentrum, Niggelweg 2.

Sa 27.6. 21h Video: "Kondom des Grauens" (D 1996, 118 min.) auf Großbildvideo! im WuF-Zentrum, Niggelweg 2. Nach dem Video, ab ca. 23 Uhr, bleibt des WuF uff!

WuF, Werdet unsere Freunde e.V., Würz-

burger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 / 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 / 412647, eMail: wuf@wuertzburg.gay-web.de, Internet: <http://wuertzburg.gay-web.de/wuf>

Änderungen
bei Adressen & Terminen? Einfach eMail an: wolf@nuernberg.gay-web.de oder Post / Fax an die Redaktion (s. Impressum)

Legende:

Wichtiger Hinweis:

Nach reiflicher Überlegung hat sich die Redaktion entschlossen, in dieser Rubrik nur noch Adressen und Termine aus Bayern zu veröffentlichen.

Als wir vor einigen Jahren die thüringischen Gruppen aufgenommen haben, gab es für diese Region noch kaum ein anderes Medium. Mittlerweile wird dieser Bereich jedoch durch "Queer" sehr gut abgedeckt, so daß wir uns wieder auf "unsere" Region beschränken wollen.

Zudem ist diese Rubrik im Laufe der Zeit unserer Meinung nach zu sehr "ausgeleert". Es ist für uns daher auch ein Schritt zu mehr Übersichtlichkeit.

Das soll natürlich nicht heißen, daß wir zukünftig nicht mehr über interessante Ereignisse aus Thüringen berichten wollen! Wir werden lediglich die regelmäßigen Gruppentreffen und Treffpunkte nicht mehr hier aufnehmen.

Alle Leserinnen und Leser die die Termine vermissen, bitten wir hiermit um Verständnis!

Die Redaktion

- ☐ Postleitzahl
- ☐ Telefonnummer
- ☐ Postfach

LIVE



Ruf mich an,
wenn Du im
Bett liegst.
Du wirst extrem
verwöhnt!

00
5690
6666

1 Minute LIVE! Sofort!

00 5690 0661

Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Wellcraft, Virg. Isl.

Wieder da!

Harry's LIVE

EROTIC-Party

- Live Erotic Gespräche
- Erotic-Party mit bis zu 50 Freunden gleichzeitig
- Erotic Mann zu Mann
- Erotic-Treffs - Flirts
- Live und unzensuriert!
- Heimlich zuhören

Geniesse auch die Gruppenspiele

00 5690 6666

24 Std. Heiss!

00 5690 0661

ADRESSEN & TERMINE IN BAYERN



Tips zum Umgang mit der Polizei

Personen-Kontrollen

Die Polizei ist nahezu überall zu Ausweiskontrollen befugt. Dies ist erstmal keine persönliche Schikane, sondern dient der öffentlichen Sicherheit, zum Beispiel zum Fassen flüchtiger Straftäter. Natürlich kontrollieren die BeamtInnen nicht wahllos, sondern Leute, die ihnen kontrollwürdig erscheinen. Trotzdem muß man das nicht persönlich nehmen. Wichtig ist auf jeden Fall, daß ihr einen gültigen Personalausweis oder Reisepaß dabei habt. Bei Personenkontrollen durch uniformierte PolizeibeamtInnen oder durch

Zivilstreifen, die sich ausgewiesen haben, müßt ihr:

- euren Ausweis vorzeigen, der über Funk abgefragt wird.

- Name, Adresse, Familienstand und Beruf auf Nachfrage angeben.

Die BeamtInnen sind auch befugt, Taschen- und Fahrzeugkontrollen durchzuführen. Sie sind dann allerdings verpflichtet, einen Grund dafür anzugeben. Tun sie das nicht, oder der angegebene Grund leuchtet euch nicht ein, solltet ihr euch überlegen, ob ihr anfangt zu diskutieren. In der Regel führt das zu nichts.

Vorladungen durch die Polizei

Wenn ihr von der Polizei vorgeladen werdet, braucht ihr dieser Vorladung nicht zu folgen. Dabei ist es gleichgültig, ob ihr als Beschuldigter oder als Zeuge geladen seid. (Im Gegensatz dazu müßt ihr Vorladungen durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht immer befolgen.) Habt ihr selbst Strafanzeige erstattet und erhaltet eine

Vorladung der Polizei, ist es in der Regel selbstverständlich sinnvoll, dieser zu folgen. Wenn ihr im Einzelfall Hilfe brauchen könnt, denn wendet euch an das Schwule Überfalltelefon von Fliederlich, Tel.-Nummer: 0911/ 42 34 570. Für alle juristischen Fragen und Probleme wendet euch an einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin eures Vertrauens.

Festnahme zur Personalienfeststellung

Wenn ihr euch nicht ausweisen könnt oder wenn der Polizei der Ausweis nicht genügt, darf sie, wenn sie das zum Zwecke der Überprüfung für erforderlich hält:

- euch und eure mitgeführten Sachen durchsuchen
- euch mit auf die Wache nehmen und längstens bis zum Ende des nächsten Tages festhalten
- euch erkennungsdienstlich be-

handeln (Fingerabdrücke und Fotos)

Gegen Durchsuchungen bei Personenkontrollen und gegen Festnahme durch uniformierte PolizeibeamtInnen oder durch Zivilstreifen, die sich ausgewiesen haben, könnt ihr protestieren. Dabei solltet ihr aber keinen Widerstand leisten. Wenn möglich, solltet ihr Umstehende bitten, Angehörige, FreundInnen oder einen Anwalt zu verständigen.



ROSA FREITAG
Disco für Schwule,
Lesben & deren FreundInnen

19.6.
DJ Dani & Carlos
(House, Charts, Rock, Indie)

E-Werk Erlangen Saal 22 Uhr

VeranstalterInnen:
Frauendisco & Männerdisco E-Werk

Schütze dich selbst

Gewalttätige Übergriffe gegen Schwule kommen leider sehr häufig vor. Jeder kann Opfer von Gewalttaten werden. Wir möchten dir einige Tips geben, wie du Risiken verringern kannst:

Wenn du jemand Unbekanntem mit zu dir nach Hause nimmst, oder mit jemandem mitgehst, sag Freunden, Bekannten oder dem Wirt deiner Kneipe Bescheid.

Wenn du dich auf der Straße bedroht fühlst: Suche einen sicheren Ort (z.B. Kneipe) auf, versuche, ein Taxi zu bekommen. Nimm in öffentlichen Verkehrsmitteln den Wagen, in dem sich das Personal befindet.

Sei wachsam. Beobachte, ob dich jemand verfolgt, wenn du aus einer schwulen Bar oder Disco kommst. Wenn du dich unsicher fühlst, bleib in der Nähe von Licht, Menschen, belebten Straßen.

Beschimpfungen und Beleidigungen sind oft eine Vorstufe von tätlichen Angriffen. Nimm sie nicht auf die leichte Schulter.

Suche bei allen Verletzungen umgehend einen Arzt oder ein Krankenhaus auf. Warte nicht erst die Nacht ab. Auch Schockzustände können gefährlich sein. Suche Schutz und Beistand, auch in schwulen Kneipen und Bars.

Wenn es die Situation erlaubt, verhalte dich ruhig und selbstbewußt. Viele Täter lassen sich schon durch selbstbewußtes Auftreten abschrecken. Stelle Augenkontakt zum Täter her, um ihn später besser identifizieren zu können. Konzentriere dich bei mehreren Tätern nur auf einen.

Häufig ist weglaufen die beste Verteidigung, weglaufen an Orte, wo du gesehen wirst. Angst ist keine Schande. Jede Situation ist anders und die individuellen Fähigkeiten, sich zu wehren, sind unterschiedlich. Vergiß dabei aber nicht, daß du nach erfolgreicher Flucht anderen Schwulen helfen kannst, indem du die Polizei rufst.

Vorsicht mit Reizgas-Sprühdosens oder Gaspistolen. Wenn du sie mit dir trägst, solltest du sicher sein, daß sie noch funktionsfähig sind und du den Einsatz beherrschst. Denk an die Windrichtung, damit du genügend Abstand hältst und den Ort schnell verlassen kannst.

Nimm beim Ausgehen nur soviel Geld mit, wie du für den Abend brauchst. Laß Wertgegenstände zuhause. Nimm nur die nötigsten Papiere (Personalausweis/Autopapiere) mit. Auch deine gesamte Scheck- und Kreditkartensammlung wirst du nicht brauchen. Ein Handy kann eventuell sinnvoll sein, da du sofort die Polizei rufen kannst.



safe sex is hot sex

Sexpertin Laura Meritt bei der Aids-Hilfe

Dermaßen angelockt, trafen sich ca. 50 Lesben in den Räumen der Aidshilfe, um sich von Laura Meritt, Sexpertin, aufzuklären, informieren und unterhalten zu lassen. Laura Meritt begrüßte ihre Gäste mit einer Schachtel Schoko-Katzenzungen und erklärte gleich, daß es leider nirgends Schoko-Mösen zum Lutschen gebe.

von Tanja Struss

Christine Wagner von der Frauenberatungsstelle Lilith begrüßte die Anwesenden sichtlich erfreut; sie hatte gerade ihre Wette über die Zahl der Teilnehmerinnen verloren. Andrea Bocka von der Aidshilfe nahm Stellung zu dem Gerücht, daß Aids Lesben generell nicht betreffe und klärte kurz über mögliche Infektionswege auf. Jede solle lernen, ihr Infektionsrisiko selbst einzuschätzen. Es wurde allgemein viel Wert auf Selbstständigkeit gelegt. So wurden die Lesben zu Anfang darüber informiert, daß diverse Sexspiele und Toys vorgeführt würden. Sollte eine sich davon abgestoßen fühlen, sei es die freie Entscheidung, die Veranstaltung zu verlassen. Um es gleich vorwegzunehmen: alle blieben bis zum Schluß!

Laura Meritt erzählte von ihrem Leben als Frau, Lesbe und Hure und erklärte einige Worte im neuen lesbischen Sprachgebrauch. So sagt frau nicht mehr Dental Dam, sondern Läppchen oder Lolly. Sie schlug einen großen Bogen vom Beginn der Lesbenbewegung bis heute. Früher mußten wir uns über unsere politischen Standpunkte definieren, heute dürfen wir endlich auch die Lust (er-)leben. So entstand denn auch 1993 der Club Rosa in Berlin, ein Escort-Service von Lesben für Frauen/Lesben. Mitten im Raum war ein großer Tisch aufgebaut, auf dem sich allerlei lustiges, buntes, anfangs teils auch befremdliches Sexspielzeug befand. Laura erklärte jedes Teil in ihrer unverwechselbar direkten, witzigen Art. In Amerika gibt es mittlerweile schon Strapase, an denen die

Leckläppchen befestigt werden können, damit frau beide Hände frei hat. Passend zum Thema kam der Hinweis aus dem Publikum, daß die Takermethode nicht safe sei. Die Spielzeuge wurden zum Kulturgut der Lesben erklärt. Es gab immer schon Toys, von den Jägerinnen und Sammlerinnen sind Naturmaterialien bekannt (z.B. Holz-Dildos). Die Formen sind alle nicht neu, lediglich das Material ändert sich.

So wurde ein Dildo aus Glas vorgeführt, unzerschneidbar natürlich, der hohl war und mit diversen Flüssigkeiten gefüllt werden konnte (kaltes oder warmes Wasser, je nach Wetter oder ein Gin-Orange für den Cocktail zwischendurch). Laura erzählte von ihrer Arbeit als Sexpertin (für Nicht-Eingeweihte: eine Sexpertin ist eine Frau, die eine Expertin auf dem Gebiet des Sex ist und dies meist auch noch beruflich nutzt, d.h. sie ist eine Hure mit viel Selbstbewußtsein). An Selbstbewußtsein mangelt es Laura sowieso nicht. Wie sie in ihren Lackhosen vor uns herstolz, den Doppeldildo fest zwischen die Pobacken geklemmt und von den Vorzügen des Gebrauchs auf dem Heimtrainer philosophiert – allein das war den Eintritt wert. Frauen nehmen immer mehr die Dienste einer professionel-

len Sexpertin in Anspruch. Anfangs noch schüchtern oder mit sehr stereotypen Wünschen, werden viele schnell mutiger und auch fantasiereicher. So werden aktuelle Trends flugs in die Sexarbeit mit übernommen. Da gibt es die klang-Nummer (Rasur) oder die Navratilowa-Nummer (Tennisarm). Jeden Monat werden Kondome abwechslungsreich eingepackt; das Mai-Paket war verziert mit einem Schoko-Maikäfer. Überhaupt geht es beim lesbischen Sex sehr bunt und abwechslungsreich zu. Die Hure zieht viele bunte Handschuhe übereinander an und kann so schnell von Frau zu Frau oder einer Öffnung zur nächsten wechseln. Das geht natürlich auch mit Gummis über den Toys.

Leider bietet die Industrie hier noch keine speziell geformten Spielzeug-Gummis an. Anders mit dem Gleitgel. Eine bekannte Marke ist "Probe", wasserlöslich, hautverträglich und fädenziehend; ein Produkt auf Grapefruitbasis. "EOS" ist mit Silikon und deshalb sehr rutschig und seidig auf der Haut. Femiglide o.ä. aus einschlägigen Versandhäusern führt häufig zu Pickeln. "London" wird kostenlos in Puffs getestet und ist sehr gut, wenn es für den Markt freigegeben wird. Beim Material gibt

es auch einige Hinweise zu beachten: sehr weiches Gummi muß erst eingelegt werden, um den störenden Geruch zu verlieren. Hartes Gummi kann brechen und reißt Schamhaare aus, wenn es nicht eingeschmiert wird. Legierungen auf den Dildos (sehr beliebt bei Beate Uhse, die kleinen goldenen LADYFINGER) werden durch den Mösensaft aufgelöst. Dann ist der Dildo häßlich grau und die Legierung in der Möse – das sollte unbedingt vermieden werden. Für Erstaunen sorgte ein Kugelstab aus rosa Marmor, der richtig edel, kühl und elegant aussah. Hartplastik-Kugeln dürfen keine Schweißnaht enthalten; das kann zu Verletzungen führen. Edelstahl-Kugeln, die in Teeläden erhältlich sind, sind sogar bei 100 Grad kochfest.

Hier gab es gleich Ge-lächter, ob denn damit Tee gekocht werden sollte o.ä. Überhaupt wurde bei den Qi-Gong-Kugeln ein Geheimnis gelüftet: nicht die Handflächen sorgen für das gespannte Lächeln der Asiatinnen, nein, wahre Schönheit kommt von innen! Aber ohne weitere Zutaten sind Kugeln nicht gleich Orgasmusbälle – es gehören schon noch weitere Aktivitäten dazu. Für eine weitere Aktivität kann frau die unterschiedlichen Gürtel benutzen. Hier gibt es Modelle, in denen sich gleich zwei Vibratoren befestigen lassen; eine für die Trägerin und eine für die Partnerin. Für Ulrike-Volkert-Fans gibt es auch den Copgurt, wo statt einer Pistole ein Dildo unter der Achsel getragen wird – immer klar zum Gefecht...

Zum Schluß gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Für alle, die nicht an dem Vortrag teilnehmen konnten, sei erwähnt, daß Laura in Berlin einen eigenen Sexshop hat, der im nächsten Monat einen Katalog herausbringt, wo alle Toys, Gleitgels, Videos und Bücher etc. bestellt werden können. Ihr erreicht Laura unter der Telefonnummer: 030/693 6666 – der Laden heißt: SEXCLUSIVITÄTEN.

Anlässlich der Wiederöffnungsfeier des Savoy möchte ich mich bei allen Gästen, Freunden, insbesondere dem Blumenhaus Jonczy, sowie bei Hans, Angelika, Charlotte und Peter für Ihre Hilfe bedanken; ebenfalls bei meinen Kollegen Andre (Na und), Helmut & Werner (Petit Café/Toy), Werner & Manfred (Quetschn), und Claudia (Café Max).

Micha

Kleine Speisen

Sonntags Kaffeeplätzchen ab 14h

Selbstgebackener Kuchen

Bei schönem Wetter Terrassenbetrieb

1. Juli '98 - 15 Jahre Savoy - Aktionspreise vom 1. - 5. Juli

Mo-Do 16-2 h • Fr/Sa 16-3 h • So 14-2 h
Bogenstr. 45 • Tel.: 45 99 45



FLIEDERFUNK

Fliederfunk wird Teenager

10 Jahre schwules Radio in Nürnberg und Franken

Das dienstälteste legale schwule Radiomagazin der Republik feiert seinen 10. Geburtstag. Am 16. Juni 1988 um 23.00 Uhr nahm der FLIEDERFUNK seinen wöchentlichen Sendebetrieb bei Radio-Z auf.

von Thorsten Reimer

Das Freiburger *Radio Dreyeckland* und seine *Schwule Welle* hatten zu dieser Zeit noch den Status eines illegalen Piratensenders; und alle noch älteren Projekte sind längst abgeschaltet. Jetzt fragt Mann sich natürlich, warum ausgerechnet das konservative, als schwulenfeindlich verschriene Bayern als erstes Bundesland einen Schwulen-Sender in den Äther schickte? Möglich machte es die CSU mit ihrem forcierten Engagement für eine Zulassung privater Rundfunkanbieter. Nach einer Richtlinie des Bundes sollte diese Öffnung des Rundfunks einher gehen mit einer größeren Programmvelfalt und dem Auftrag, Angebote vor allem im kulturellen Bereich zu schaffen, die bisher im öffentlich-rechtlichen Rundfunk keinen Platz fanden. Ob man damals diesen Auftrag bei der CSU einfach überhört oder gedacht hat, daß solcherlei Programme sowieso von niemandem finanziert würden, läßt sich aus heutiger Sicht schwer feststellen. Die Partei war jedenfalls unangenehm überrascht von der Bewerbung Ra-

dio-Z's für eine der begehrten Privatfrequenzen und hat sich schwer ins Zeug gelegt, um dessen Sendestart zu verhindern.

Besonders zupaß kam ihnen da das geplante schwule Magazin. Staatssekretär Rosenbauer (CSU) sagte dazu: Ich glaube, ich spinne gleich zweimal ... das ist genau das, was wir nicht wollen: eine Schwulenwelle für Schwule. Ob solcher Intoleranz wurden die Christsozialen, die sich bei solchen Themen ja gerne an das C in ihrem Namen erinnern, ausgerechnet von einem Pfarrer gemäßregelt. Der Vertreter der katholischen Kirche im Medienrat, Pfarrer Wilhelm Gegenfurtner, meinte, es sei Auftrag der Kirchen, der Christen und einer christlichen Partei, vorurteilsfrei mit solchen Themen umzugehen und ebnete mit seiner Stimme Radio-Z den Weg zum vorläufigen Sendestart am 1. Dez '87.

Ein schwules Magazin wurde vorerst allerdings nicht genehmigt. Vielleicht teilten einige Konservative im Medienrat auch die Befürchtung von MdL Dr. Gerhard Merkl: Wenn wir heute sagen, die Zielgruppe Schwule darf senden, dann kommen morgen die Lesben und übermorgen die Fixer. Gustl Huber von den Heimatvertriebenenverbänden fürchtete gar, ob die Schwulen im Ra-

dio vielleicht auch noch Nachwuchswerbung betreiben wollten. Im positiven Sinne sollten beide recht behalten, ein halbes Jahr später sendete schon der Fliederfunk, eine Lesbensendung ließ auch nicht lange auf sich warten und Nachwuchs warben die schwulen Redakteure reichlich, wenn auch nur für die Redaktion, denn in den vergangenen 10 Jahren haben die unterschiedlichsten Teams den Fliederfunk produziert.

Pornographie oder sonstige Frivolitäten - wie von einigen Printmedien befürchtet - wurden vom neuen Schwulenradio nicht in den Äther geblasen und waren auch nie vorgesehen. Vielmehr beabsichtigte der Fliederfunk, über die Probleme der Homosexuellen zu informieren, um Verständnis bei der heterosexuellen Bevölkerung zu werben und der ständigen Diskriminierung von Schwulen entgegen zu wirken. Darüber hinaus wollte Fliederfunk einfach schwule Kultur hörbar, das schwule Leben vielfältiger und nicht zuletzt einfach Spaß machen. In den vergangenen 10 Jahren haben die jeweiligen Redaktionen versucht, diesen Anspruch in ihrem Programm umzusetzen. Wie mehr oder minder ihnen das gelungen ist, kann Mann heute nur schwer beurteilen. Jedes Team hatte zu seiner Zeit seine eigenen Vorstellungen von einem schwulen Programm, seine besonderen Probleme und Schwierigkeiten, jeder Redakteur seine ganz speziellen Beweggründe für die Mitarbeit. Obwohl alle Teams immer versuchten, die nach ihren Möglichkeiten besten Sendungen zu produzieren und es auch nie am nötigen Herzblut fehlte, mußten sich so einfach Fehler einschleichen. Der schwerwiegendste und folgenreichste war sicher die sogenannte Lederserie, genauer deren letzte Folge zum Thema Fisten. Von Skandal war da die Rede, Jugendgefährdung, einer unendlichen Schweinerei, es wurde sogar Sende-Verbot für Radio-Z gefor-

dert. Alles, was von dem herbeigeredeten Skandal übrig blieb, war eine Rüge des Medienrates wegen einer schlechten journalistischen Form des Beitrags. Eine Jugendgefährdung hatte nie stattgefunden, doch das interessierte die Presse nicht mehr, und auch die damaligen Fliederfunk-Macher verloren das Interesse an ihrem Radio, der vermeintliche Skandal hatte wohl einfach zuviel Kraft gekostet und zu viele Illusionen platzen lassen.

Die darauffolgenden Jahre hat ein Redakteur den Fliederfunk fast im Alleingang am Leben erhalten. Seit einem Jahr zählt die Redaktion sieben Köpfe, was der Sendung gut bekommen ist. Gemeinsam wurde ein neues Konzept erarbeitet und ein hoher Qualitätsstandard geschaffen, so daß einige Beiträge des Fliederfunk inzwischen sogar von anderen Radios übernommen werden. Der Fliederfunk möchte seinen Hörern ein aktuelles, informatives und engagiertes Magazin bieten, mit schwulen Inhalten aus Politik, Bewegung und Kultur, angereichert mit schwulem Lifestyle, Humor und eingängiger Musik. Die Redaktion hat sich vorgenommen, den Nürnberger Schwulen ihr Radio wieder näherzubringen und es zu dem zu machen, was ein schwules Radio sein kann: ein starkes Medium, das von, mit und für die Szene lebt.

Der Fliederfunk feiert sein 10-jähriges Jubiläum am 16. Juni um 19.00 Uhr im Confetti. Wir laden dazu alle ehemaligen Fliederfunker, alle Medienkollegen, alle Schwulenbewegten, alle Freunde und Bekannte und alle, die sich für den Fliederfunk interessieren, ganz herzlich ein. Bitte meldet Euch möglichst bis zum 5. Juni an. Während einer Sendung 0911-45 00 666, per Fax 0911-45 00 677 (Red. Fliederfunk) oder bei Thorsten 0172-607 23 19.

NA UNID

Bistro, Bier- & Tanzlokal

Bistrotische
bis 24 Uhr

Biergarten

Wechselnde
Tageskarte

Mo, Di, Mi und Do 11-1 Uhr
Fr 11-2, Sa 17-3, So 17-1 Uhr

Marienstr. 25, Nürnberg Tel. 22 73 20



Neulich im Biergarten

Überraschende Eröffnungen einer guten Freundin

Anfang der Woche erhielt ich einen Anruf. Eine lange vermißte Freundin ist wieder aufgetaucht und wollte sich mit mir im Biergarten treffen. Wir haben uns dann auch gleich verabredet (eine NSP-Autorin geht übrigens bevorzugt in den Tullnau-Biergarten). Sie hatte sich total verändert. Trotz 28° im Schatten tauchte sie in enger Lederhose auf, die Haare waren straff zurückgekämmt und sie war gepierct und trug ein Lederhalsband. Unschwer zu erkennen, meine Freundin hatte sich der SM-Szene zugewandt. Ja, auch das gibt es bei den Lesben und gar nicht mal so selten. *Wer sich für Safer Sex und Toys interessiert, sollte mal den Bericht über Laura Merritt, S. 21 lesen.*

Aber kommen wir zur Sache. Meine Freundin erzählte mir von einem Weihnachtsgeschenkekauf, den ich hier unbedingt erzählen muß: es ging um eine Peitsche. Und weil sie erst seit 2 Wochen SM war, war das mit dem Coming-Out halt so eine Sache. Sie ging nicht in einen Sexshop, sondern in ein Fachgeschäft für Reitbekleidung. Dort wurde sie von einer netten, älteren Dame im Lodenreitkostüm beraten. „Grüß Gott! Kann ich dem jungen Herrn behilflich sein?“ Ach ja, das Lesben-Outfit... „Ja, also, ich suche eine Peitsche für eine Freundin, äh, die reitet nämlich.“ „Spring-oder Dressreiten?“ Da war sie schon, die erste Hürde auf dem Weg zum sexy Weihnachtsgeschenk. „Ich weiß nicht, sie fängt gerade erst

an zu reiten!“ Meine Freundin bekam im nachhinein noch einen Lachanfall, als sie mir schilderte, wie nun die nette Dame alle Peitschen herbeiholte und ausführlich über Kuttschen- Longier- und sonstige Peitschen redete. Es war auch gar nichts Schwarzes dabei.

Dabei macht sich blaugrau-geringelt nun wirklich nicht so gut in einem SM-Haushalt. Irgendwann schaffte sie es, sich zu verabschieden, um nochmal genau nachzufragen, welche Peitsche denn nun benötigt wird (!). Den Fragen konnte sie aber dadurch nicht ausweichen. Die neue Liebste hatte nämlich einen 5-jährigen Sohn, der ziemlich neugierig alles bestaunt, was sich im Schlafzimmer be-

findet. Und schon so manches Mal mußte sie solche Fragen beantworten wie: Was sind denn das für Haken neben dem Bett? Kann man damit das Haus zusammenkrachen lassen? Bist du die Polizei? Du hast ja Handschellen! Warum kannst du so viele tolle Knoten?

Aber nach zwei Jahren in der SM-Szene sieht sie mittlerweile vieles etwas lockerer. Sie wundert sich nur, wieso alle Fragen immer ihr gestellt werden und niemals der Mutter. Mittlerweile blinzelt sie noch nicht mal mehr bei kindlichen Zukunftswünschen: Wenn ich mal groß bin, will ich auch ein Nietenhalsband. Dann kann gleich jeder sehen, daß ich Hundezüchter bin...!

PRIDE TELECOM IST FÖRDERER DER  DEUTSCHEN AIDS-HILFE E.V.

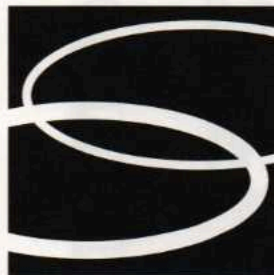
PRIDE TELECOM: Platz 1 bei der Stiftung Warentest!

(test 3/98: günstigster D1-Tarifanbieter
im Bereich normales Telefonierverhalten)



**Hier gibt's den
Familienanschluß mit besten
Verbindungen zur Community:**

PRIDE TELECOM GMBH
Höninger Weg 100A • 50969 Köln
Telefon 0221 - 3 680 800
Fax 0221 - 3 680 888
e-mail: telecom@pride.de
www.pride.de



P R I D E[®]
T E L E C O M





Sag's der Tante

Tante in Frühlingsgefühlen

Ein sonniges Hallöchen liebe Leser! Endlich konnte Tantchen ihre Nerzmäntel und Fellstökkel einmotten und gegen das kleine Schwarze tauschen. Derart gerüstet, hat sie sich dann auch gleich in den grünen Dschungel des Nürnberger Stadtparks begeben. Schließlich gibt Tante ja die Hoffnung nicht auf, daß sich einer der Frösche aus dem Teich mal in einen Traumprinzen verwandelt. Leider schienen allerdings die Schönen und Willigen noch nicht gemerkt zu haben, daß die Außentemperaturen den Gefrierpunkt bereits wieder überschritten haben – so blieb Tante die meiste Zeit des Abends allein. Nicht ganz allerdings – zu vorgerückter Stunde ist ihr dann nämlich noch die

Schwipschwägerin über den Weg gelaufen. Die hatte mal wieder mehr Glück gehabt und einen Herren gefunden, der sie ins Gebüsch begleitet hat. Trotzdem schien die Gutste nicht besonders glücklich zu sein. Da hatte aber diesmal (ausnahmsweise) nicht ihr Gschpusi schuld dran, nein nein; offenbar haben ihr die vielen Blondierungen doch geschadet. Sie hatte nämlich ihren Rucksack im Gebüsch versteckt (vermutlich, um bei der schlechten Beleuchtung nicht mit dem Glöckner von Notre Dame verwechselt zu werden), und der war dann verschwunden. Tante sagt's ja immer: es gibt keine ehrlichen Menschen. Aber auf sie hört ja keiner...

Tante in der Fiesta

Natürlich hat Tante auch wieder branntheiße Informationen über das Straßenfest zum CSD am 25. Juli auf dem Hans-Sachs-Platz in Nürnberg. Da schreitet die Planung und Organisation ja unaufhaltsam voran. Das Blue Liberty ist ja bedauerlicherweise ausgestiegen. Die abendliche Abschlußdisco findet jetzt voraussichtlich "irgendwo" statt. Sehr gut gefiel der Tante ein Plakatentwurf für's Straßenfest. Da waren lauter so kleine Pimmelchen mit Flügelchen drauf. Aber der wirts wohl nicht werden. Lustig ist in diesem Zusammenhang auch noch, daß sich bisher noch niemand bereit erklärt hat, Würstchen zu grillen. Also Jungs, ein guter Tantenrat, ran an den Grill und die echten Nürnberger drauf - und nicht vergessen: Laut Stadtratsbeschluß dürfen die höchstens 9,5 cm lang sein.

Und die Tante hat doch recht!

Auch nicht die Macher des Schwullesbischen Straßenfestes. Die hatte sie nämlich auch gewarnt. Nicht vor dem Fest als solchem, das findet Tante natürlich ganz klasse. Aber als sie mitbekommen hatte, daß eine stadtbekannte Diskothekeninhaberin mitmachen wollte, da mußte sie schon einschreiten, ist ihr die mangelnde Zahlungsmoral doch durchaus seit längerem bekannt. Tja, was soll ich sagen. Von Miesmacherin bis Pessimistin wurden ihr alle möglichen Unhöflichkeiten gesagt. "Er wird schon zahlen, schließlich will er ja mitmachen" und sowas hieß es. Gut, Tante weiß ja mittlerweile, wann sie unerwünscht ist. Gezahlt hat er natürlich nicht. Wie würde Tantchens gute Freundin, die Tippse, schreiben: "Ich hab's ja geahnt! Rechthaberisch..." eure Tante!

Sommer
auf Korsika

680 DM
16-Tages-Fahrt mit
14 Übernachtungen

370 DM
nur Fahrt

Abfahrt: 7.8.
Rückfahrt: 23.8.

inklusive Reiseunfallversicherung

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

INDIVIDUALBUSREISEN

Green
BOX

Naturkosmetik & Körperpflege
für Sie und Ihn,
Wasch- und Putzmittel
! OHNE TIERVERSUCHE !

Innere Laufer Gasse 25, 90403 Nürnberg
(In der Nähe der „Meisengeige“)
Tel./Fax.: 0911/227510

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 - 18.00 Uhr, Langer Donnerstag: 9.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr, 1. Samstag im Monat: 9.00 - 16.00 Uhr

!NEU! - JETZT AUCH MIT VERSAND - !NEU!
Fordern Sie unsere Preisliste an!



Kleintiererotik



Tja meine Lieben, auch Kleintiere können erotisch sein. Mensch lernt eben nie aus. Auch Tante dachte bei Kleintieren bisher immer nur an Füttern, Stall oder Käfig sauber machen, Fell- und Federfusseln, wenn die Tierchen sich ein neues Kleidchen zulegen. Dieses Vorurteil wurde durch so einen kleinen Flyer, der Tante neulich in die Hand fiel, ausgeräumt. Im Vereinssaal des Kleintierzüchtervereins in Roßtal lief im Mai die '1. Erotic-Dance-Party'. Eigentlich wollte Tante da hingehen, aber leider hat sie's verbummelt. Stellt euch mal vor: Bauchtanzende Karnikel und strippende Kanarienvögel während der Mauser - hossa, da sag mal einer in Roßtal wär nix los.

Männerdisco - Tantes Abbitte

Nun zu einem sehr bedauerlichen Thema. Ihr habt's ja bemerkt, in der Mai-Ausgabe der NSP war der Termin der Männerdisco nicht angegeben. Tantes KollegInnen vom Veranstaltungskalender haben den einfach vergessen! Also ich kann euch sagen, Tante hat sich die ganz schön zur Brust genommen. Das passiert nicht wieder. Trotzdem an dieser Stelle: Die Tante bittet im Namen der NSP-Redaktion bei den Männerdiscomachern vielmals um Entschuldigung. Dieser Faux-Pas tut uns wirklich sehr leid.



Tante auf Abschiedsparty

Da hat die Tante nun doch tatsächlich letztes in der Gerüchteküche von einer letzten Party im Blue Liberty gehört und hat sich dann doch gedacht, wenn der Blaue Palast nun wirklich seine Pforten schließt könnte man ihn ja mit einem letzten Abschiedstanz beglücken. Dann war es auch schon soweit und am Samstag Abend wurden die besten Klamotten zusammengesucht und sich zum Ort des Geschehens begeben. Dort lagen auch schon liebevoll zusammengebastelte Abschiedskarten bereit, auf denen sich wohl die beliebtesten Stammgäste eintragen konnten. Soweit so gut, der letzte Abend lief dann doch ganz gut mit vielen Gästen und hübscher Musik, bis dann bekanntgegeben wurde, daß dies nun wirklich der letzte Abend des Blue Libertys sei und man sich bei allen Leuten, die den Samstag Abend immer so schön am Laufen gehalten haben, bedankt und daß das Blue Liberty wahrscheinlich nächste Woche unter neuem Management wieder eröffne.- Da kann Tantchen ja nur gespannt sein. "Das Blue Liberty ist tot - es lebe das Blue Liberty" !?!?!

PETIT Café

täglich happy hour

(0911) 45 41 18

Hinterm Bahnhof 24 • Nürnberg



VICKING
CLUB BABEL
BAR VIDEO

presents

The Return of the
HAMMER

11.07.98

20 Uhr

Eintritt: DM 5,-

(ermäßigte Getränkepreise)

TÄGLICH AB 20 UHR
KOLPINGGASSE 42
TEL/FAX (0911) 22 36 69

Knapp & Knackig

Aktionswoche der DAH

Berlin - Vom 26. bis 31. August 98 wird in Berlin die Aktionswoche Berlin stattfinden. Die Woche bietet ein Forum für Menschen mit HIV und AIDS, für Fachleute und Menschen, die sich solidarisch erklären. Es soll ein Forum für Information, Fortbildung, Austausch und Diskussion werden. Schwerpunkte werden die Verbesserung der medizinischen Behandlung und die Auswirkungen von HIV und AIDS auf das Leben der Positiven. Auch sozialrechtliche und psychosoziale Themen werden ihren Raum haben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Lebenssituation von Frauen, MigrantInnen, jungen Schwulen und HIV-positiven Jugendlichen in der Pubertät. Es werden mehr als 500 Menschen erwartet. Darüber hinaus sollen Wahlprüfsteine für die anstehenden Wahlen verabschiedet werden. Weitere Infos unter Tel.: 030/690087-36/37 (Uli Meurer) oder www.aidshilfe.de.

Schwul in Bayreuth!?

Bayreuth - Bedauerlicherweise wurde in der letzten NSP ein Stammtisch totgeschrieben. Wir entschuldigen uns dafür und geben nun bekannt: „Schwul in Bayreuth“ ist durchaus lebendig. Jeden Montag um 20 Uhr ist ein allgemeiner Treff in der Kneipe „Underground“ in der von-Römer-Str. 15. Der Treff ist gedacht zum Quatschen, Ratschen, Tratschen, Informationen austauschen und last but not least zur Hilfestellung in allen schwulen Lebenslagen. Der Treff wird vom Verein VHG, Verein Homosexualität und Gesell-



schaft e.V. betrieben. Hier gibt es auch ein Beratungstelefon unter der Nummer: 0921 / 852928. Das Telefon ist besetzt von Montag 18.30 bis 20.00 Uhr.

Mainsirenen

Frankfurt - Die Mainsirenen, Frankfurts schwuler Männerchor, bekommen Besuch aus Melbourne/Australien. Von weiter her geht's doch kaum noch. Der „Gay und Lesbian Chorus Melbourne“ wird Perlen seines großen Repertoire zur Aufführung bringen. Mit von der Partie sind als Gastgeber die Mainsirenen mit ihrem Programm „Quite enough power“. Für die Collage aus Szenen und Gesang haben die Sänger 1997 den ersten Preis der Frankfurter Sparkasse erhalten. Das Konzert ist am Sonntag, den 26.07.98 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bornheim in der Arnsburger Str. 24, U4 Höhenstrasse. Karten sind für 22 DM im Oscar Wilde-Buchladen erhältlich. Telefonische Vorbestellung unter 069/ 78 83 40. Ermäßigte Karten nur an der Abendkasse.

Straßenfest

Nürnberg - Das Straßenfest am 25. Juli nimmt endlich Gestalt an. Mittlerweile sind alle Standplätze verteilt - immerhin 16 sind es. Fast alle, die sich für einen Stand angemeldet hatten, haben termingerecht die Standgebühr entrichtet. Nur ein Wirt konnte oder wollte seine blauäugig eingegangenen, vertraglichen Pflichten nicht einhalten und nahm sich die Freiheit, trotz mehrmaligen Nachhakens und immer wieder abgegebener anderslautender Versicherungen nicht. Schade, denn auch die zum Straßenfest dazugehörige Abendveranstaltung sollte von ihm ausgerichtet werden - nun hängt das Organisationskomitee etwas in der Luft. Neben einem Veranstaltungsort für eine CSD-Party werden noch immer SponsorInnen sowie HelferInnen gesucht (bitte bei Fliederlich melden). Positives gibt es allerdings für das Bühnenprogramm zu vermelden. Durch den unermüdlenden Einsatz von Fliederfunk ist es gelungen, Emmi Hempel Berti, einige mögen sie noch von einem Auftritt im „fifty fifty“ kennen, zu engagieren. Hier zeigt sich wieder: wenn alle an einem Strang ziehen, klappt's. Hoffentlich gilt das auch für das Straßenfest am 25.07.1998 auf dem Hans-Sachs-Platz

CSD in Regensburg

Regensburg - Der CSD wird auch in diesem Jahr wieder von Szene und Bevölkerung in Regensburg gefeiert. Es wurde mittlerweile bestätigt, daß auf dem Haidplatz, dem größten und schönsten der zentral gelegenen Plätze in der Domstadt das Fest am 20.6.98 von 11 - 23 Uhr stattfindet. Zur Einstimmung auf das Straßenfest gibt es am 18. Juni in der Diskothek Sudhaus ein Gala-Konzert mit Lola Likör und Nic Nüchtern; Einlaß 23 Uhr, Beginn 24 Uhr.

brinkmann
HomeOrder Reiseservice

ACHTUNG CSD Köln -
Zusatzbus aufgrund der
starken Nachfrage 03. - 05.07.98
2x ÜF im ****-Ht. Mondial,
Busfahrt DM 265,- p.P. im DZ

**Miami Beach
Banana Bungalows**

7x ÜF, Transfer vom
und zum Flughafen,
Stadtrundfahrt,
Bootsfahrt in die
Everglades uvm.
DM 469,- p.P. im DZ

Gay Pride London

03. - 05.07.98
Hotels / Flüge auf
Anfrage

Erlebnis Südafrika

Gay-Gruppenreise
29.07. - 14.08.98
umfangreiches Programm,
ab/bis Frankfurt
DM 4.894,- p.P. im DZ

weitere Angebote auf Anfrage

Info und Beratung - täglich von 8-22 Uhr

Fon (0911) 888 123 Fax (0911) 888 90 91



Wahlprüfsteine

Köln - Auf seinem Verbandstag hat der SVD seine Wahlprüfsteine verabschiedet und einen neuen Bundessprecherrat gewählt. Zentrales Thema der Tagung war das Aufenthaltsrecht ausländischer Lebenspartner in schwulen und lesbischen Lebensgemeinschaften. In einer Resolution fordert der SVD den Außenminister Kinkel auf, der Erteilung der Visa zukünftig zuzustimmen., wenn eine Aufenthaltserlaubnis durch die örtliche Ausländerbehörde vorliegt. Sollte länger als ein Vierteljahr eine befriedigende Antwort ausbleiben, wird der Verband zu weiteren Protestaktionen aufrufen. Weitere Infos: www.schwulenverband.org. Zu den Wahlprüfsteinen: es werden **fünf Selbstverständlichkeiten** gefordert.

1. Die Gleichberechtigung homosexueller Lebensgemeinschaften
2. Ein Antidiskriminierungsgesetz mit Bestimmungen für das Zivilrecht und für die Arbeitswelt
3. Die Absicherung der AIDS-Arbeit und eine soziale Grundversicherung für AIDS-Kranke
4. Ein Anti-Gewalt-Programm
5. Die Förderung der schwul-lesbischen Emanzipation sowie eine Bundesbeauftragtenstelle für Schwule und Lesben.

Gay-T-Dance in der Oberpfalz

Wiesau - Das Leben auf dem Lande ist für Schwule und Lesben nicht gerade einfach. Auch im Hinblick auf Veranstaltungen und Ausgelmöglichkeiten sind sie oft auf größere Städte angewiesen. Aus diesem Grund hat sich die Crew der Diskothek Silvermoon gedacht, dem schwul-lesbischen Leben in der nördlichen Oberpfalz ein bißchen Geist einzuhauchen. Ab Donnerstag, den 21. Mai 98, 21 Uhr, steigt ein wöchentlicher Gay-T-Dance, der Woche für Woche um eine Attraktion gesteigert werden soll (im Gespräch sind Gogo's, LifeActs u.v.m.). Zu Beginn wird der DJ Flow engagiert, der mit den Grooves und Beats des House absolut vertraut ist (LoftHouse FFM, Lulu Köln, SoulCity MUC). Weitere Infos unter Tel.: 09634 / 9219-0.

Türkisches Homo-Festival

Amsterdam - Im Rahmen der Gay Games '98 initiiert die IPOTH (International Platform of Turkish Homosexuals) das erste türkische Homo-Festival weltweit. Mitveranstalter sind Organisationen aus Deutschland, besonders Türk-Gay (Köln), Lesperadas (Bonn) und Anachnu (Frankfurt). Europa-weit beteiligen sich auch die Regionalgruppen der IPOTH an dem Festival in der ersten Augustwoche. Außerdem findet am 4.8. die erste internationale Schwulen und Lesbenkonferenz der TürkInnen statt. Es wird Veranstaltungen zu Kunst, Kultur und Unterhaltung sowie soziale und politische Aktionen geben. Am 2.8. werden die TürkInnen mit einem eigenen Boot an der CANAL PRIDE teilnehmen. Am Abend wird es ein Straßenfest geben, welches allerdings nur für türkische Homosexuelle, Bisexuelle und Transsexuelle sowie deren FreundInnen zugänglich sein wird. Infos über Türk-Gay, Tel.: 0221 / 925 961 0 oder per e-mail: svd.nrw@t-online.de.

Lesung Frauen + Aids

Nürnberg - Im April wurde von der Aidsberatung Mittelfranken eine Lesung zum Thema Frauen und Aids angekündigt (wir berichteten). Am 8.5.98 fanden sich dann etwa 50 ZuhörerInnen, überwiegend Frauen, im KuNo ein. Die Stimmung war angenehm aufgelockert, nicht zuletzt durch einen Hund, der immer wieder auf sich aufmerksam machte. Die Texte waren von betroffenen Frauen geschrieben, die aus ihrem Leben erzählten. Erfreulicherweise waren die Texte sehr abwechslungsreich, so daß das Publikum nicht zu arg mit Trauerarbeit belastet wurde. Es gab immer wieder auch kurze Verschnaufpausen oder gar Gelächter. Denn das sollte der Sinn der Lesung sein: Gefühle und Erlebnisse von Frauen, die mit extremen Situationen zu-recht kommen müssen, der Öffentlichkeit zugänglich machen. Und es sollte Mut gemacht werden. So schloß denn auch die Lesung mit einer kleinen, zart aufblühenden Liebesgeschichte.

Solange Vorrat reicht

Latexmatratze,
10 cm Latexkern, 160x200 cm
698,- DM
Latexmatratze, 100% Naturlatex,
10 cm Latexkern, 140x200 cm
795,- DM

Serra classic
Esche massiv
140 x 200 cm
998,-

Latexfuton,
4 Lg. Baumwolle, 1 x Latex
4 cm, Bezug natur, 140 x 200 cm
449,- DM
Baumwollfuton, 6 Lg. Baumwolle,
Bezug natur, 140 x 200 cm
269,- DM



Medusa Basis
Rattan
160 x 200 cm
1890,-



Venja
Buche massiv
180 x 200 cm
2970,-



10 Jahre Classic
Buche massiv
140 x 200 cm
Aktionspreis **1398,-**

ProNatura
BETTSYSTEME

Chest of Drawers
Buche massiv
versch. Größen lieferbar



H 93 x B 135,5
x T 40 cm
Aktionspreis **2798,-**



dormiente
NATURMATRATZEN

und Lattenrost
Preise ohne Auflage

World of Sleep

Knauerstraße 11 · 90443 Nürnberg · Tel. 0911/28 48 12 · Fax: 0911/26 35 64
Mo-Fr 10-13/14.30-18 · Do bis 20 Uhr · Sa 10-14 Uhr

BETTGESTELLE · NATURBETTSYSTEME · LATEX- UND NATURMATRATZEN · HANFFUTONS · ACCESSOIRES



1. Spieltag der Saison 98 der schwulen Volleyball-Liga C Süd

Nürnberg - Nachdem der 1. Mannschaft von SLSV Rosa Panther in der Saison 97 der Aufstieg in die höchste Klasse der deutschsprachigen schwulen Volleyball-Liga gelungen ist, fand die noch junge 2. Mannschaft den Mut ebenfalls am Ligabetrieb teilzunehmen und gab am 25. April ihr erstes internationales Debüt vor heimischer Kulisse.

Pünktlich um 10 Uhr konnten alle 5 Mannschaften (Basel,

Wien, Freiburg, München und Nürnberg) in der Zweifachhalle der BBG in Langwasser begrüßt werden. In insgesamt 10 Spielen wurde bereits die gesamte Hinrunde bewältigt.

Trotz der lautstarken Unterstützung durch die wenigen, aber enthusiastischen Fans und einer ungeheuren Leistungssteigerung im Verlauf des Tages gelang es den „kleinen“ Panthern nicht, sich an die Tabellenspitze zu setzen. Dennoch begeisterte

die Mannschaft durch ihren Kampfgeist und ihre Ästhetik sowohl Publikum als auch Gegner.

Tatkräftig unterstützt wurden die Jungs durch die Mitglieder der 1. Mannschaft, die sich um die Organisation und das leibliche Wohl kümmerten und darüber hinaus durch die Stellung eines Schiedsgerichte für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Barbarische Verfolgung in Afghanistan

Herat - Erneut wurden in Afghanistan, laut Augenzeugenbericht eines AFP-Reporters, zwei Männer wegen homosexuellen Handlungen brutal mißhandelt. Bevor sie in ein Gefängnis geworfen wurden, waren sie stundenlang von Taliban-soldaten in aller Öffentlichkeit geschlagen und getreten worden. Ihnendroht eine grausame Hinrichtung. Bereits am 23.3.98 wurden in der südafghanischen Provinz Herat zwei junge schwule Männer „wegen sexueller Verfehlungen“ lebendig begraben. Ein Bulldozer hatte über ihnen eine Mauer zum Einsturz gebracht. Die beiden Männer, 22 und 18 Jahre alt, waren ein Liebespaar. Der SVD ruft auch weiterhin dazu auf, gegen die barbarische Verfolgung von Schwulen in Afghanistan durch die Taliban-Milizen zu protestieren. Da sich die afghanische Botschaft in Bonn als Vertreter der Vorgänger-Regierung nicht zuständig fühlt und die Taliban massiv von der pakistanischen Regierung unterstützt werden, rufen wir zu Protestschreiben an die Botschaft von Pakistan auf; Rheinallee 24, 53173 Bonn, Fax (0228) 9553210. Ein Formbrief kann bei der Pressestelle des SVD angefordert werden (0221) 925961-0.

täglich ab 20 uhr

täglich "happy hour"
die originale 2-4-1
auf alle getränke



Herz sucht Herz

Szene zwecklos!

Ich habe den Wohlstand sämtlicher Szene-Wirte gemehrt, mir ungezählte Nächte in spärlich beleuchteten Räumen um die Ohren geschlagen und Unsummen für "heiße" Gespräche auf 0190er-Nummern bezahlt. Aber Szene und Niveau scheinen sich gegenseitig auszuschließen. Du weißt, wer Valéry Giscard d'Estaing war und was Marion Gräfin Dönhoff so macht, gehörst aber noch nicht zur Riege der rüstigen Lustgreise? Du hältst SALT II nicht für eine neuartige Würzmischung, weißt aber, wie man "Arkansas" korrekt ausspricht? Du weißt, daß eine Menopause meist länger als eine Zigarettenpause dauert, hältst Camp David aber nicht für ein jüdisches Zeltlager? Dann sollten wir uns kennenlernen! Vielleicht sind ja genau wir beide das ultimative Dream-Team. Ich möchte endlich wieder dieses Wir-Gefühl haben in einer Beziehung, die den Namen verdient - nur wir beide, no significant others! Raucher, 25/175/83. Chiffre 010698 (Wann wird man eigentlich zum "rüstigen Lustgreis"? Mit 60? Mit 40? Oder schon mit 29? Ängstlich schlotternd, d. Tippse)

Heartbreaker

Wenn fünf Prozent der Männerwelt schwul sein soll, warum gibt es dann keinen, der in der Ober-

Trau Dich!

Ich, Anfang 30, körperbehindert und Rollstuhlfahrer, Fußball-Fan, PC-Freak, Disco-begeistert u.v.m. suche einen Partner, der ALLES mit mir teilt. Wenn Du Dich traust, schreib mir bitte und lege ein Bild bei. Ich antworte garantiert auf jede ernstgemeinte Zuschrift! Chiffre 040698

Frühsommerwind...

auf meinem behaarten, maskulinen Männerkörper, auf der Liege träumend am See, das erste erfrischende Bad - Nacktheit pur - nur der Wind und die Sonne streicheln meinen Körper, warum nicht Du? Harmonie,

Hingabe, zärtliche Liebe - gibt's das unter Männern? Wohl wissend den Unterschied, der Blick zurück zum andern Ufer - Wehmut? Vielleicht könnte mich (42, schlank, Bartträger, 1,75cm groß, kein Langweiler, Optik?) Dein ehrliches Gefühl daran glauben lassen, daß es das auch unter Männern gibt - Gefühl - Hingabe - Zärtlichkeit - Freundschaft - nicht bloß Trieb und Sex. Tel. 09621/75704



pfalz wohnt und sich nach einer liebevollen Partnerschaft sehnt? Wenn es Dich doch (bis 45) gibt und Du einen netten, verschmusten, treuen Mann kennenlernen willst, dann schlage ich vor, daß Du mir schreibst (event. mit Foto). Ich bin 35/181/77 und freue mich auf Deinen Brief. Chiffre 030698 (1% schwule Oberpfälzer in Berlin, 1% in Köln und 3% in Nürnberg. Bedauern, d. Tippse)

Sommernachts- traum?

Ich bin zwar schon 54/176/81, aber noch recht ansehnlich. Ich suche einen netten Typen, nicht nur für eine Nacht. Du solltest eher passiv sein, aber Sex nicht überbewerten. Falls Du keine fin. Interessen verfolgst, würde ich mich über Deine Zuschrift freuen, Bild garant. zurück. Keine Angst, Diskr. ist sicher. Chiffre 050698

Solide Freunde gesucht

Ofr.: Zwei junggebliebene 60er, Normalfigur, keine Spinner, auf beiden Beinen stehend, suchen Freunde, auch bi, gleich alt und jünger. Nicht Schönheit, sondern Charakter zählt. Chiffre 060698

QUAAK!!!

Nbg./Fürth/Erl. QUAAK! Frosch sucht süßen Boy - 18-30 Jahre - schlank, sportlich, schlau und sexy, der mich (26 Jahre, 1,90m, schwarze, lange Haare) endlich wachküßt!!! Laß mich Dein Prinz sein - und Träume werden hoffentlich wahr!!! Suche Dich für länger! Foto? Chiffre 070698 (... und ich dachte immer, Frösche sind klein und pummelig. Verwirrt, d. Tippse)

★ Fantasy Liquid Latex

Flüssiges Latex für eigene geile Latexkreationen direkt auf nackter Haut! In verschiedenen Farben.

★ Latex Body Cosmetic
Latex-Bodypaint für latex-glänzende, farbige Körperbemalungen.

Katalog anfordern!
(neutraler Versand)



CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

Pure Lust



Charmanter Boy

Charmanter, femininer
18jähriger
Boy bietet seine Dienste
ab 20 Uhr an
Tel. 0172/8839917
(Donnerstags auch ganztags erreichbar)

Nürnberg NSP Schwulen Post

ICH WILL EIN NSP-ABO
FÜR DM 20.- IM JAHR

Name
Straße
Ort
Telefon (freiwillige Angabe)
Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Fliederlich e.V.

Kommunikations- & Beratungszentrum
für Schwule und Lesben
Gugelstr. 92 . 90459 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 34 57-0, Fax -20

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN
FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name
Straße
Ort
Telefon (freiwillige Angabe)
Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

normaler Beitrag DM 12 pro Monat ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Einzugsrhythmus	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> halbjährlich	<input type="checkbox"/> vierteljährlich
Datum	Unterschrift		



VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66

CITY MAN



- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

POSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)

Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna



Schwimmhalle + Dampfsauna + Trocken-
sauna + Kalt-/Warttauchbecken + Video-
und Fernsehraum + Ruhekabinen +
Solarium + Bistro + Minishop

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-

Öffnungszeiten:
So - Do 14 - 3 Uhr
Fr + Sa 14 - 4 Uhr

Eintritt DM 25,-
10er Karte: DM 220,-
Schüler/Stud./ZDL: DM 20,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

than ever 4 you +++ bigger than ever 4 you +++ bigger than ever 4 you +++ bigger than ev

MAN'S PLAZA

HOT HOUSE

GARAGE

Gay Shop • Video Cinema

... have fun ... enjoy it!

C.C. YUMBO, 1^o Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4^o Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone: 0034 - 28 - 76 42 86

your pleasure dome

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

SAUNA - CABINS - RELAX

Chiringay
CHIRINGAY CLUB - SAUNA

... enjoy it!

noch größer
noch interessanter
noch ...

500 m² auf 3 Etagen!
Fitness - Massage -
Wintergarten

HAVE MORE FUN!
Comeniusstraße 10 - 90459 Nürnberg

CITY MAN

CINEMA
VIDEO
VERLEIH
SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

Samstag **BILLIGTAG**
Tageskarte nur DM 8,-

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre
nur DM 7,-

**TÄGLICH
KOMBIKARTE**
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-

5 DM Gutscheine !?
weiterhin erhältlich in
**APOLLO
CHIRINGAY**

TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET